

ATSV



21.02/07.03.2004

1. Herren - DHK Flensburg
1. Damen - TSV Wandsetal

Aktuelle News
auf Seite 6

Starpalaver mit Neuzu-
gang Nils Himborn



Handball-News

10

2003/04

Internet: www.atsv.de/handball

E-Mail: handball@atsv.de

Dan-Art[®]

Bansche Gebrauchskunst und Mode

Große Straße 13
22926 Ahrensburg
Telefon 04102 - 59119
Telefax 04551 -955904



H₂O

Sportswear

EC-KARTE

Öffnungszeiten Mo. - Fr.: 10 - 18 Uhr, Sa.: 10 - 13 Uhr

H₂O[®]





Ein herzliches Willkommen zu unserem Heimspiel gegen den DHK Flensburg. Neben unseren Fans begrüßen wir natürlich auch unseren Gegner, die Flensburger Schlachtenbummler, sowie Schiedsrichter und Kampfgericht ganz herzlich in der Heimgartenhölle.

Dass auch gegen die „Großen“ der Liga in unserem Kampf um den Klassenerhalt durchaus etwas drin ist, haben wir vergangene Woche in Bad Schwartau gesehen, auch wenn es da am Ende leider nicht ganz gereicht hat. Und wenn wir also auch heute wieder nur die krasse Außenseiterrolle innehaben, so wollen wir es unserem Gegner trotzdem wieder so schwer wie möglich machen. Vielleicht ist mit

dem nötigen Willen ja sogar etwas mehr drin.

In der heutigen Ausgabe findet ihr natürlich wieder alles, was es Wissenswertes zum Spiel gibt. Im Starpalaver stellen wir euch nun endlich auch unseren (schon nicht mehr ganz neuen) Neuzugang Nils-Oliver Himborn



vor. Die Damen sind ebenfalls wieder mit ein paar Infos im Heft vertreten, auch wenn sie erst wieder

in zwei Wochen gegen Wandsetal zu Hause dran sind.

Ganz hinten findet ihr schließlich wieder die aktuellen Tabellen aller übrigen ATSV-Teams.

Na dann ... Viel Spaß und gute Unterhaltung!
Eure Handball-News-Redaktion

Inhalt:

Der heutige Gegner	4
Mannschaftsfoto DHK Flensburg	5
Aktuelles	6
ATSV Online	7
Spielplan 1. Herren	8
Rückblick	10
Mannschaftsfoto	16
Regionalliga-Karte	17
Pressespiegel	18
Starpalaver mit Nils	22
Torschützenliste Regionalliga	24
Tabelle	26
Kreuztabelle	27
ATSV-Team	28
Aufstellungen	30
ATSV Handball Supporters	33
Damen	36
Damen-Team	36
Einladung Jahreshauptversammlung	39
Damen-Mannschaftsfoto	42
Tabellen	44
ATSV-Trainingsplan	52
ATSV-Spieltag	54

Nächstes Heimspiel:

ATSV - HC Empor Rostock

Samstag, 13.03.2003, 18.00 Uhr
Heimgartenhalle

Tuddl's® GETRÄNKEMARKT

Lieferservice: 04102 - 47 24 18

Lieferung ab 3 Kisten

Alles für Ihre Feier

Zapfanlagen, Tresen, Tische + Bänke,
Gläser (gratis), Kommissionsware!



Kornkamp 40
22926 Ahrensburg

Mo.-Mi. 9.00-18.30
Do.-Fr. 9.00-20.00
Sa. 9.00-16.00



... kommt aus Flensburg und ist die Torfabrik der Liga. Obwohl den Flensburgern noch ein Nachholspiel gegen Rostock fehlt, sind sie mit 665 erzielten Treffern deutlich das torhungrigste Team in der Regionalliga Nordost.

Der Club der dänischen Minderheit in und um Flensburg hat zwar im aktuellen Kader nur einen einzigen Dänen, doch das ist auch ihr bislang torgefährlichster Schütze. Linkshänder Kim Lautrup war in der vergangenen Saison Torschützenkönig der Regionalliga und liegt auch jetzt schon wieder auf dem dritten Platz der Wertung.

Während die Mannschaft im letzten Jahr noch Probleme mit den Torhütern hatte, ist dieses Problem nun gelöst. „Das war im letzten Jahr unsere Achillesferse“. Nur mit Grauen erinnert sich DHK-Coach Rainer Cordes daran. Es mangelte an Erfahrung und Klasse. Jetzt hat sich die Situation völlig geändert. Mit Oliver Schultz und Torsten Meyer gingen den Flensburgern zwei Keeper ins Netz, die schon etwas vorzuweisen haben. Oliver Schultz bestritt vor über zehn Jahren sogar einige Bundesliga-Spiele. Aber auch sonst muss sich der dänische Handballverein alles andere als verstecken. Mit Kai-Simon Römpke heuerte ein Hoffnungsträger vom Zweitligisten HSG Tarp-Wanderup im DHK-Rückraum an, und auch Linksaußen Oli-

ver Poetzsch hat einen zähen Knorpelschaden im Knie auskuriert.

Kurz vor Saisonstart kam dann auch noch der lang erhoffte Hochkaräter für die Spielmacherposition. Der Champions-League-erfahrene kroatische Nationalspieler Hrvoje Horvat wechselte von RK Zagreb an die Förde. Leider spielte er jedoch zu

gut, und da zudem sein Touristen-Visum auslief, wechselte er bereits in der Winterpause nach stolzen 101 Toren aus 13 Spielen zum Bundesligisten SG Kronau/Östringen.

Anfang Oktober verpflichtete der DHK mit dem zweitligaerfahrenen Henry Stapelfledt noch einen Linkshänder für die Rechtsaußenposition, der in der Abwehr auch auf Halb decken kann.

Und Anfang November schließlich gab es weiteren spektakulären Transfer. Der bis dato Führende in der Torschützenliste der Regionalliga Mitte, der weißrussische Nationalspieler Anton Lakisa, wechselte von Concordia Staßfurt zum DHK und brachte es in seinen bisher elf Spielen für die Flensburger auch schon auf 79 Tore..

Und so kann der Dansk Haandboldklub auch mit dem bisherigen Saisonverlauf durchaus zufrieden sein. Bislang steht das Team auf einem guten dritten Platz und verlor nur dreimal auswärts in Schwartau, Rostock und Ellerbek. Zudem gab es zwei Remis zu Hause gegen Usedom



DHK Flensburg

Gründung: 1979

Zahl der Mitglieder: etwa 150

Erfolge im Handball: Regionalliga-Aufstieg 1996

Regionalliga-Zugehörigkeit: seit 1996

Internet: www.dhk-flensburg.de

Zugänge: Torsten Meyer (TSV Altenholz), Oliver Schultz (SG Niebüll-Süderlügum), Till Gräber (SG Hürup-Grundhof), Kai-Simon Römpke (HSG Tarp-Wanderup), Torben Brodersen (SG Jarplund-Weding), Daniel Kraack (eigene zweite Mannschaft), Hrvoje Horvat (RK Zagreb), Henry Stapelfeldt (HSG Nord-NF III), Anton Lakisa (Concordia Staßfurt)

Abgänge: Michael Leu (HSG Nord-NF), Jören Johansen (SG Flensburg-Handewitt II), Thorben Weis (HSG Kropp-Tetenhusen), Sven Vörtmann (SG Flensburg-Handewitt III), Jörg Henningsen (Laufbahnende), Hrvoje Horvat (SG Kronau/Östringen)

und in Bramstedt. Die restlichen Partien wurden allesamt gewonnen. Auch das Hinspiel gegen uns dominierte der Gastgeber und war am Ende deutlich mit 39:32 erfolgreich.

Trainer Rainer Cordes (16.9.1964) fungiert seit 1997 als Trainer und Spielertrainer beim DHK. In seiner Laufbahn brachte es der einstige Rückraum-Shooter auf 5 A-Länderspiele sowie 207 Bundesliga-Spiele für TUSEM Essen (Deutscher Meister), TuSpo Nürnberg, SG Weiche-Handewitt und SG Flensburg-Handewitt, ehe er 1996 beim schleswig-holsteinischen Oberligisten MTV Leck erstmals das Amt als Trainer übernahm.



Der DHK Flensburg in der Saison 2003/2004. Hinten v. l.: Betreuer Hans-Uwe Ohm, Physiotherapeutin Jutta Radeke, Sportchef Joachim Ostendorf, Co-Trainer Michael Bartschies, Dietrich Packhäuser, Henry Stapelfeldt, Ex-Spieler Hrvoje Horvat, Jörn Johannsen, Thorben Kahl, Thies Schmalfeldt, Till Gräber, Kai-Simon Röpke, Trainer Rainer Cordes. Unten v. l.: Betreuer Torben Brodersen, Oliver Pötzsch, Oliver Schultz, Torsten Meyer, Ex-Spieler Björn Vogeler, Kim Lautrup, Daniel Kraack. Es fehlt: Anton Lakisa.

RESTAURANT - BIERGARTEN

SANTORINI

Spezialitäten aus Griechenland
Hagener Allee 5 - 22926 Ahrensburg
Tel.: 0 41 02 / 12 19
Montags Ruhetag



Schiedsrichter

... der heutigen Partie sind die Herren Torsten Herfert und Thilo Jurisch aus Berlin, die beide dem NOHV-A-Kader angehören und bereits unsere Spiele in Rostock und Herzhorn geleitet haben.

Knie

Unser Abwehr-Spezialist Jörg Schröder hat seine Knie-Operation gut überstanden und ist auf dem Wege der Besserung. Heute wird er jedoch noch nicht wieder dabei sein können.

Knöchel

Auch die Heilung unseres Kapitäns Christoph „Poldi“ Palder schreitet gut voran. Seine Sprunggelenksverletzung aus dem Pokalspiel in Neuruppin heilt gut. Trotzdem wird auch er uns heute noch nicht zur Verfügung stehen.

Knöchel 2

Unseren Marcel „Marshall“ Schlöricke hat's ebenfalls (welche Überraschung!) mal wieder erwischt. Beim Handball Spielen an der Bundeswehr-Uni knickte er um und zog sich eine Bänderdehnung im Sprunggelenk zu. Wir wünschen gute Besserung!

Zeh

Auch Torsten „Totti“ Wilds Zehenbruch, den er sich beim Fußball Spielen im Training zugezogen hatte, ist gut verheilt. Am vergangenen Sonntag feierte er bereits wieder seinen ersten Einsatz in Bad Schwartau und wird auch heute wieder dabei sein.

Geburtstage

In dieser Woche gab es am Dienstag gleich zwei Jahrestage zu feiern. Unser verletzter Käpt'n Christoph „Poldi“ Palder wurde 24 Jahre alt, und unsere Physiothera-

peutin Wiebke Bohnhoff feierte ihren 28. Geburtstag. Von dieser Stelle noch einmal nachträglich alles Gute!

Mannschaft des Jahres

Wie ihr vielleicht schon aus der Presse erfahren habt (vgl. Pressepiegel) wurden wir von den Lesern der Stormarner Tageszeitungen mit überwältigender Mehrheit zur „Mannschaft des Jahres 2003“ gewählt. Wir sind stolz auf diese Ehrung und danken allen, die ihre Stimme für uns abgegeben haben!

Impressum

Gesamtauflage: 3.500 Stück
 Redaktion: M. Fraikin
 M. Monich
 Titelfotos: T. Jaklitsch
 J. Nuppenau
 Druck: MDV Blank, Trittau
 Anzeigen: K. Altrichter
 G. Wollesen
 K.-D. Schmidt
 W. Krickhahn



New Wave Logistics (Deutschland) GmbH

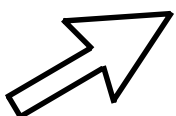
www.new-wave.de
 www.newwavelogistics.com

ATSV online

6 User online. Du bist der 128685. Besucher seit dem 19.01.98. © Markus Fralkin 1998-2003

- Aktuelle Neuigkeiten
- Fotos (fast) aller ATSV-Mannschaften
- Atemberaubende Statistiken
- „Handball-News“ online
- Presseartikel-Archiv
- Gewinnspiel „Regionalligatoto“
- Liveticker

und vieles mehr ...



www.atsv.de/handball



13.09.2003	18:00	Ahrensburger TSV - Oranienburger HC	26:24 (11:9)
20.09.2003	16:00	HSG Sasel/DUWO- Ahrensburger TSV	28:30 (17:15)
27.09.2003	18:00	Ahrensburger TSV - Bad Doberaner SV	29:25 (17:11)
03.10.2003	18:00	Bramstedter TS - Ahrensburger TSV	33:29 (19:14)
11.10.2003	18:00	Ahrensburger TSV - VfL Bad Schwartau	21:32 (9:16)
18.10.2003	16:00	DHK Flensburg - Ahrensburger TSV	39:32 (18:16)
25.10.2003	18:00	Ahrensburger TSV - HSG Nord-NF	23:31 (10:13)
02.11.2003	16:30	HC Empor Rostock - Ahrensburger TSV	34:19 (17:8)
08.11.2003	16:30	SG Wilhelmsburg - Ahrensburger TSV	21:24 (7:12)
21.11.2003	20:00	SV Post Telekom Schwerin - Ahrensburger TSV	24:21 (12:12)
25.11.2003	18:00	Ahrensburger TSV - TSV Ellerbek	22:28 (9:10)
29.11.2003	18:00	Ahrensburger TSV - ATSV Stockelsdorf	28:37 (12:20)
06.12.2003	16:30	MTV Herzhorn - Ahrensburger TSV	35:14 (14:6)
13.12.2003	18:00	Ahrensburger TSV - SV Fort. Neubrandenburg	27:21 (11:10)
20.12.2003	19:00	HSV BW Insel Usedom - Ahrensburger TSV	34:25 (17:10)

10.01.2004	18:00	Oranienburger HC - Ahrensburger TSV	28:28 (14:11)
17.01.2004	18:00	Ahrensburger TSV - HSG Sasel/DUWO	22:28 (11:15)
24.01.2004	19:00	Bad Doberaner SV - Ahrensburger TSV	22:21 (9:11)
31.01.2004	18:00	Ahrensburger TSV - Bramstedter TS	33:41 (17:18)
15.02.2004	17:00	VfL Bad Schwartau - Ahrensburger TSV	25:24 (14:8)
21.02.2004	18:00	Ahrensburger TSV - DHK Flensburg	Heimgarten
29.02.2004	16:30	HSG Nord-NF - Ahrensburger TSV	Nordfrieslandhalle Leck
13.03.2004	18:00	Ahrensburger TSV - HC Empor Rostock	Heimgarten
20.03.2004	18:00	Ahrensburger TSV - SG Wilhelmsburg	Heimgarten
28.03.2004	17:30	TSV Ellerbek - Ahrensburger TSV	Ellerbek, Rugenbergener Mühlenweg
03.04.2004	18:00	Ahrensburger TSV - SV Post Telekom Schwerin	Heimgarten
17.04.2004	18:00	ATSV Stockelsdorf - Ahrensburger TSV	GSH Stockelsdorf, Rensefelder Weg 6
24.04.2004	18:00	Ahrensburger TSV - MTV Herzhorn	Heimgarten
01.05.2004	19:00	SV Fort. Neubrandenburg - Ahrensburger TSV	Stadhalle Neubrandenburg, Parkstraße
08.05.2004	19:00	Ahrensburger TSV - HSV BW Insel Usedom	Heimgarten

IHR
RINGHOTEL

IN DER
SCHLOSSSTADT AHRENSBURG



*Tagungen im individuellen Rahmen
inkl. Tagungspauschale bis 13 Pers.*



*eine Oase im Grünen,
direkt am U-Bahnhof Ahrensburg-Ost*



*aktive Erholung, gepflegtes Ambiente,
ruhiges Wohnen*

Ein Klaxx für mich!



www.hela-ketchup.de



ATSV - Bramstedter TS 33:41 (17:18)

Chance vertan

Die Möglichkeit, im Abstiegs-kampf Boden gut zu machen, war da. Doch die Chance wurde leichtfertig vertan. Gegen den Tabellen-



Kapitän Christoph »Poldi« Palder war gegen Bad Bramstedt insgesamt fünfmal erfolgreich.

sechsten von der Bramstedter TS konnte der Ahrensburger TSV lange mithalten. Am Ende unterlag das Team von Spielertrainer Dirk

Schimmler aber noch deutlich mit 33:41 (17:18).

"Noch nie in meiner Laufbahn habe ich zu Hause 41 Tore eingefangen", zeigte sich Schimmler nach der Partie unzufrieden mit der eigenen Abwehrleistung. "Wer 33 Tore wirft, muss das Spiel gewinnen", so der Coach weiter. Zwar vergaben die Ahrensburger auch im Angriff gute Möglichkeiten, darunter drei Siebenmeter, und schossen den Bramstedter Torhüter Dirk "Shorty" Elvers mit flachen Bällen zum Helden der Partie, doch der Schlüssel zu dieser Niederlage dürfte in der Tat in der Defensive liegen. Alleine die beiden Bramstedter Rückraum-schützen Maik Barthen und Ingo Ahrens schossen zusammen 17 Tore, was weder Abwehr noch Torhüter verhindern konnten.

Vor dem Spiel musste Geburtstagskind Marc Monich Trainer Schimmler mitteilen, dass er mit einer Mandelentzündung passen

müsse. Und bereits am Freitag im Training hatte sich der nach seiner Operation gerade wieder genesene Torhüter Torsten Wild beim Fußball einen Zeh gebrochen. Trotzdem konnte der ATSV das Spiel lange offen gestalten. Nachdem es beim 1:4 bereits nach einem Heim-



Erfolgreichster Torschütze gegen die BT: Kreisläufer Robert »Heino« Heinrich.



Deutsche Vermögensberatung

*Früher an
Später denken!*

Repräsentanz
Uwe Rehder
Schloßgartenallee 3
19061 Schwerin
Telefon (0385) 2 00 07 98



Spielertrainer Dirk »Schimmi« Schimmler war verärgert über die Defensivleistung seines Teams.

debakel aussah, kämpften sich die Ahrensburger zurück ins Spiel, konnten ihrerseits mit 5:4 in Führung gehen und bestimmten in der ersten Halbzeit lange das Spielgeschehen. Vor allem die vergebenen Chancen eröffneten der BT den Weg, um das Spiel erneut zu drehen und mit einer knappen Führung in die Pause zu gehen.

In Hälfte zwei spielten die Schimmler-Schützlinge noch bis

zum 20:21 in der 36. Minute mit, dann reichten den Bramstedtern acht starke Minuten um die Führung auf 25:20 und 29:21 auszubauen. Damit war das Spiel quasi entschieden. Erst jetzt - zu spät - bäumten sich die Ahrensburger wieder auf und konnten so zumindest verhindern, dass der Abstand noch größer wurde. Mehr nicht.

"Einfacher wird es nicht mehr, die BT hat uns die Punkte fast auf dem Silbertablett serviert", ist Schimmler nach der Niederlage enttäuscht. In der Tat: Heute war mehr drin.

Aufstellung ATSV (Tore/Siebenmeter): Florian Schmidt, Kai Alt Richter - Robert Heinrich (7/1), Mathias Behncke, Christoph Paldler (je 5), Dirk Schimmler (5/2), Sascha Burmeister (4), Markus Fraikin, André Peter (je 3), Henning Wollesen (1), Jörg Schröder.

Bramstedter TS: Dirk Elvers, Sebastian Gehrman (n. e.) - Maik Barthen (10), Ingo Ahrens (8), Frank Pöhlmann, Dennis Tretow (je 7), Krzysztof Szymkow (3), Chri-

stian Hungerecker (2), Torben Petersen, Marco Hammerich, Gunnar Finck, Björn Alpers (je 1).

Schiedsrichter: Toralf Bracklow, Hans-Jürgen Lohde (Woggersin/Rowa).

Siebenmeter: 3/6 : 0/0 (Heinrich scheitert an Elvers, Schimmler an den Pfosten, Peter an die Latte).

Zeitstrafen: 2:7 (Peter 12., Schimmler 38. - Tretow 15., Barthen 17., Szymkow 30., 43., Pöhlmann 48., Fink 57., Alpers 58.).

Spielverlauf: 0:2, 1:4 (5.), 5:4 (9.), 5:6 (10.), 6:7 (12.), 9:7 (16.), 14:12 (22.), 14:15 (24.), 17:18 - 20:21 (36.), 20:25 (40.), 21:25 (41.), 21:29 (44.), 22:31 (47.), 24:32 (49.), 24:34 (49.), 27:37 (55.), 29:37 (56.), 33:41 (60.).

NOHV-Pokal: SGH Neuruppin - ATSV 30:31 n. V. (12:11, 24:24, 27:26)

Dramatischer Pokal-Fight mit glücklichem Ende

Rückraumspieler André Peter war der glücklichste Mann auf dem Platz nach dem Schlusspfeiff der Verlängerung. Mit 31:30 (11:12,



**Wir unterstützen die
1. Damen. und die 1. Herren**



HERBERT WARNKE GMBH + CO KG



Hamburger Straße 40
22926 Ahrensburg
Telefon: 04102-51 54-0
Fax: 04102-51 54 50



24:24, 27:26) behielt der Ahrensburger TSV im Zweitunden-NOHV-Pokalspiel am Ende beim zwei Klassen tiefer spielende Team von der SGH Neuruppin glücklich, aber auch verdient die Oberhand. Noch wenige Minuten zuvor hatte Peter mit hängendem Kopf das Spielfeld in Richtung Kabine verlassen, nachdem ein Fehlpass von ihm fünf Sekunden vor Ende der regulären Spielzeit noch zum viel umjubelten Ausgleich der Heimmannschaft geführt hatte. „So ein Fehler ist mir noch nie passiert, ich danke der Mannschaft, dass sie das mit Teamgeist wieder ausgebügelt hat“, sagte Peter sichtlich erleichtert, zumal die ganze Familie des gebürtigen Potsdamers den kurzen Anfahrtsweg zum Sportcenter Neuruppin vor den Toren Berlins gefunden hatte. Und die Mannschaft machte es spannend. Ebenfalls erst mit dem Schlusspfeiff der Verlängerung erzielte Markus Fraikin von der Rechtsaußenposition den Siegtreffer, der für den ATSV den Einzugs in den DHB-Pokal bedeutet und damit Hoffnung auf einen attraktiven Gegner aus der 2. Bundesliga macht.

Es war ein typisches Pokalspiel, wie es Spielertrainer Dirk Schimmler auch vorher angekündigt hatte: „Die 350 Zuschauer werden die Halle brennen lassen, und unser Gegner wird alles geben, um zu zeigen, dass er auch Handball spielen kann“. Der Coach blieb diesmal selbst auf der

Bank, und auch Abwehr-Ass Jörg Schröder fehlte den Ahrensburgern verletzt. Weiterhin nicht zur Verfügung steht Torwart Torsten Wild, der sich vor einer Woche im Training einen Zeh gebrochen hat. Trotzdem hatten die Ahrensburger das Spiel zunächst im Griff. André Peter hatte seinen Vater, der den Gegner als Trainer der zweiten Mannschaft des VfL Potsdam kennt, vorher ausgehört und seinen Mitspielern mit auf den Weg gegeben, es bei Torhüter Olaf Krause mit hohen Bällen zu versuchen. Daran hielten sich die ATSV-Akteure zunächst auch und brachten vor allem Kapitän Christoph Palder gut ins Spiel, der aus dem linken Rückraum zunächst traf, wie er wollte. Doch die fast durchgehend mit ehemaligen Regionalligaspielern besetzte Mannschaft des Gastgebers kämpfte und ging beim 6:4 erstmals mit zwei Toren in Führung. Nach dem zwischenzeitlichen 8:8-Ausgleich gelangen der SGH sogar drei Treffer in Folge zur 12:9-Führung. Vor allem die starke linke Seite der Neuruppiner machte den Ahrensburgern zu schaffen. Immer wieder schaffte es Ivo Eismann im linken Rückraum, in die Lücke zwischen eins und zwei zu stoßen und so entweder selbst zum Torerfolg zu kommen oder Linksaußen Marcin Feliks freizuspielen, der es am Ende auf stolze zehn Treffer brachte. Der ATSV jedoch blieb trotzdem ruhig und verkürzte bis zur Pause noch auf ein Tor.

Nach dem Wechsel kam die stärkste Phase der Ahrensburger. Von 16:16 setzten sich die Gäste zunächst auf 18:16 ab, um dann sogar auf 21:17 davonzuziehen. Höhepunkt war ein Tor per Kempa-Trick in Unterzahl, als Henning Wollesen den Pass von Linksaußen Mathias Behncke zum Torerfolg verwerten konnte. Da war es in der Halle kurzfristig totenstill. Doch erneut verpasste es der ATSV, den Sack rechtzeitig zuzumachen. Sogar wenige Minuten vor Schluss führten die Schimmler-Schützlinge noch mit 23:20 und 24:22. Aber auch diesen Vorsprung konnten sie nicht ins Ziel retten. 20 Sekunden vor Schluss gelang es den Ahrensburgern, den letzten Neuruppiner Angriff erfolgreich abzuwehren. Nach dem Abwurf vom Tor prellte André Peter den Ball nach vorne und spielte kurz hinter der Mittellinie fünf Sekunden vor dem Abpfeiff den folgenschweren Fehlpass in die Arme des Gegners, der das Geschenk gerne annahm und mit der Schlusssirene den 24:24-Ausgleich erzielte.

So ging das Spiel in die zweimal fünfminütige Verlängerung, die an Spannung kaum noch zu überbieten war. Keiner Mannschaft gelang es, sich mit mehr als einem Tor abzusetzen. Erst ging der ATSV zweimal in Führung, doch zwei Gegentreffer in Folge führten zum erneuten Rückstand beim letzten Seitenwechsel. Diesem Rückstand liefen die Gäste bis zum 28:29 hinterher, bevor sie

durch ebenfalls zwei Tore in Folge ihrerseits mit 30:29 in Führung gehen konnten. Der Gastgeber ging erneut aus, doch für den letzten Angriff blieb dem ATSV noch eine halbe Minute. Nach 15 Sekunden wurde Kapitän Palder von seinem Gegenspieler gefoult, der dafür auf die Strafbank musste. Leider verletzte sich dabei auch Palder am Sprunggelenk und musste mit einer starken Schwellung das Spielfeld verlassen. Aber die Ahrensburger schafften es auch ohne ihn, die schon fast sichere zweite Verlängerung noch zu vermeiden. In Überzahl wurde Markus Fraikin auf der Rechtsaußenposition freigespielt, der keine Sekunde zu früh zum 31:30 traf.

Damit ziehen die Ahrensburger in den DHB-Pokal ein und haben nun die Hoffnung auf ein attraktives Los. Zwar sind die Erstbundesligisten in Runde eins noch nicht dabei, doch eine Mannschaft aus der zweiten Liga könnte im September durchaus in die Heimgartenhalle kommen.

Aufstellung ATSV (Tore/Siebenmeter): Florian Schmidt (20 Paraden), Kai Altrichter – Christoph Palder (7), Markus Fraikin, Mathias Behncke (je 5), Henning Wollesen, André Peter (je 4), Robert Heinrich (4/1), Marc Monich (2/2), Nils-Oliver Himborn, Sascha Burmeister, Marcel Schlöricke (n. e.).

SGH Neuruppin: Olaf Krause, Martin Quente (n. e.) – Marcin Feliks (10), Ivo Eisman (6), Marco Schulz (5/3), Christian Koall (3), Lars

Kornelsen, Thomas Mitzner, Wilfried Ohme (je 2), Steve Reichelt, Sören Klünder, Christian Will, Marco Thäle.

Schiedsrichter: Daniel Beyer, Mike Höhne (Eberswalde).

Siebenmeter: 3/3 : 3/4 (Heinrich scheitert an Krause).

Spielverlauf: 0:1, 3:4, 6:4, 8:6, 8:8, 9:9, 12:9, 12:11 – 13:11, 13:13, 15:14, 15:16, 16:18, 17:18, 17:21, 19:21, 19:22, 20:23, 22:23, 22:24, 24:24 – 24:25, 25:25, 25:26, 26:26, 26:27 – 27:27, 28:27, 28:28, 29:28, 29:30, 30:30, 30:31.

Zuschauer: 350.

VfL Bad Schwartau - ATSV 25:24 (14:18)

Grandiose Aufholjagd wurde nicht belohnt

Mit hängenden Köpfen verließen die Regionalliga-Handballer des Ahrensburger TSV nach der knappen 24:25 (8:14)-Niederlage beim VfL Bad Schwartau das Spielfeld, dabei hatten sie allen Grund, stolz auf ihre Leistung zu sein und darauf, das Spiel lange Zeit offen gestaltet zu haben. "Mit dieser Einstellung wird es überhaupt kein Problem, die noch fehlenden Punkte für den Klassenerhalt zu holen, so muss es weiter gehen", analysierte Spielertrainer Dirk Schimmler dann auch. "Leider haben die beiden Schiedsrichter vier aufeinanderfolgende kritische Aktionen kurz vor Schluss

allesamt zugunsten des favorisierten Heimteams ausgelegt und es sich damit sehr einfach gemacht. Zumindest ein Punkt wäre heute verdient gewesen", so Schimmler weiter.

Angesichts der Ahrensburger Personalsorgen war der Spielverlauf geradezu sensationell.

Haupttorschütze und Kapitän Christoph Palder musste mit der im Pokalspiel vor einer Woche erlittenen Sprunggelenksverletzung passen, Abwehr-Chef Jörg Schröder nach einer Knie-Athroskopie pausieren. Marc Monich nahm mit Schulterproblemen und einer Bronchitis nur auf der Bank Platz,



Mathias »Behne« Behncke war in Bad Schwartau zweimal erfolgreich.

und auch Markus Fraikin wünschte sich nach dem Spiel, mit seiner



Machte sich in Halbzeit zwei gut auf der geliebten Spielmacher-Position: ATSV-Neuzugang André Peter zum Ersten ...

Grippe lieber im Bett geblieben zu sein. So wäre schon eine Schadensbegrenzung eine Überraschung gewesen. Doch es kam anders.

Zunächst sah alles nach einem deutlichen Schwartauer Erfolg aus. Über 2:0 zog der Gastgeber schnell auf 6:1 davon. Ein wieder einmal überragender Torhüter Jörg Engelhardt zwischen den Pfosten legte den Grundstein für die deutliche Dominanz des Favoriten in der ersten Halbzeit. Drei Siebenmeter in Folge und etliche "100%-ige" entschärfte der ehemalige Bundesliga-Keeper und brachte den ATSV nahezu zur Verzweiflung. Bis zum 9:5 konnten die Ahrensburger nun das Spiel einigermaßen offen gestalten, doch dann schalteten die Marmeladenstädter noch einmal einen Gang hoch und erhöhten in-

nerhalb von fünf Minuten auf 14:5. Bis zur Pause gelang den Schimmler-Schützlingen nur noch etwas Ergebniskorrektur.

"Bis zur Halbzeit muss alles klar sein, da will ich nicht mehr spielen", hatte VfL-Torwart Engelhardt vor dem Spiel verraten. Und in der Tat machte er nun in Hälfte zwei



... zum Zweiten ...

Platz für den finnischen Nationaltorwart Tomi Kurppa. Trotzdem sah nichts danach aus, dass es noch einmal eng werden könnte. Da Henning Wollesen nun wegen Schmerzen im Knie eine Pause brauchte, rückte André Peter auf die Spielmacherposition, Linksaußen Mathias Behncke und Kreisläufer Robert Heinrich in den Rückraum, und Schimmler ging an den Kreis. In der Abwehr wurde der Schwartauer Spielmacher von Robert Heinrich durch eine Mann-

deckung komplett aus dem Spiel genommen. So wurden die Gastgeber zu Fehlern geradezu gezwungen, und auch vorne lief es auf einmal besser. Mit einem großen Kraftakt drehten die ATSV-Akteure innerhalb von sechs Minuten das Spiel und führten acht Minuten vor Schluss auf einmal selbst mit 21:20. Dann der Knackpunkt: Beim Stand von 22:23 versagten die Schiedsrichter Marcel Pentzien und Falk Peters dem ATSV ein traumhaftes Kempa-Tor von Heinrich nach Pass von Behncke aus unerfindlichen Gründen. "Kreis ab" hatten sie gepfiffen, angeblich war Heinrich beim Wurf schon wieder mit den Füßen auf dem Boden im Kreis gelandet. Auf der anderen Seite wurde den Gastgebern ein Tor nach vier Schritten und eins, bei dem der Schütze ebenfalls zumindest gleichzeitig mit der Landung im



... und zum Dritten.

Kreis geworfen hatte, nicht verweigert. Auch als der VfL den Ball nach einem Gegentor nur langsam und erst nach Aufforderung nach vorne in Richtung Anspielkreis rollte, wurde dies nicht als Zeitspiel geahndet. "So etwas bricht einem in dieser Situation das Genick", befand Schimmler. "Nach solchen Pfiffen lässt man automatisch erst mal für einige Sekunden den Kopf hängen, und das war es dann!" Und so kam es auch. Routiniert erhöhten die Gastgeber auf 25:22 und glaubten erneut, das Spiel bereits gewonnen zu haben. Doch auch jetzt kämpften sich die Ahrensburger noch einmal auf 25:24 heran und hatten zum Schluss sogar noch eine halbe Minute Zeit, um mit

dem letzten Angriff den Ausgleich zu schaffen. Mehr als ein Freiwurf mit dem Abpfiff sprang allerdings nicht mehr heraus, der auch zu keinem Tor mehr führte.

Aufstellung ATSV (Tore/Siebenmeter): Florian Schmidt (1.-25., 1 Parade), Torsten Wild (25.-60., 10 Paraden), Kai Altrichter (n. e.) - Robert Heinrich (11/2), Sascha Burmeister (4), Henning Wollesen, Dirk Schimmler, André Peter, Mathias Behncke (je 2), Nils-Oliver Himborn (1), Markus Fraikin, Marc Monich.

VfL Bad Schwartau: Jörg Engelhardt (1.-30., 52.-60.), Tomi Kurppa (31.-52.) - Falko Wahnschaff (6), Mirko Baltic (6/4), Tobias Haar (4/1), Jens Fischer (3), Simon Meister, Sascha Neumann (je 2), Andre

Buschmann, Thomas Buchholz (je 1), Andreas Jahrke, Jan-Philipp Bülow.

Schiedsrichter: Marcel Bentzien, Falk Peters (Grimmen/Jürgensdorf).

Siebenmeter: 5/5 : 6/3 (Heinrich, Schimmler und Burmeister scheitern an Engelhardt).

Zeitstrafen: 7:6 (Baltic 15., Neumann 16., 21., 48., Wahnschaff 25., 47., Jahrke 27. - Behncke 9., Schimmler 19., 21., Burmeister 22., Peter 37., Wollesen 59.).

Spielverlauf: 2:0, 2:1, 6:1 (10.), 6:3, 7:4, 9:4 (18.), 9:5, 14:5 (24.), 14:8 - 15:8, 16:9 (37.), 16:13 (41.), 19:13 (43.), 19:15, 20:15 (46.), 20:21 (52.), 21:22, 25:22 (58.), 25:24.

Zuschauer: 250.

Flora- Apotheke

Peter Niehaus

über 25 Jahre im Namen Ihrer Gesundheit



APOTHEKE am RONDEEL

Apotheker Frank Niehaus e. Kfm.
Rondeel 9

22926 Ahrensburg

Telefon 0 41 02 / 82 37 50

Telefax 0 41 02 / 82 37 51



Hintere Reihe von links: Physiotherapeutin Wiebke Bohnhoff, Norbert Schrader, Markus Fraikin, Marcel Schläöricke, Sascha Burmeister.

Mittlere Reihe von links: Supporter Klaus-Dieter Schmidt, Marc Monich, Christoph Palder, Henning Wollesen, Dirk Schimmler, Supporter Gerd Wollesen.

Vordere Reihe von links: Kai Stolze, Torsten Wild, Florian Schmidt, Kai Altrichter, Mathias Behncke.

Es fehlen: Jörg Schröder, Robert Heinrich, Nils-Oliver Himborn, André Peter, Physiotherapeut Thomas Polzin.



MATTHIAS DRÄGER

TISCHLERMEISTER

Lübecker Straße 4 - 22949 Ammersbek

Telefon: 0 41 02 / 82 18 81 oder 0 40 / 2 20 22 04

E-Mail: tischlereidraeger@t-online.de



Die Spielorte der Regionalliga Nordost





Ahrensburger TSV: Kein Land in Sicht

REGIONALLIGA Nach dem 33:41 gegen die Bramstedter TS gibt es nur wenig Hoffnung auf den Klassenerhalt.

Manfred Bode
Ahrensburg

Die Bramstedter TS steht in der Handball-Regionalliga jenseits von Gut und Böse. Entsprechend locker präsentierte sich die Mannschaft beim Gastauftritt beim Ahrensburger TSV. Eine Halbzeit lang ließ das Team den Aufsteiger im Angriff gewähren, ohne dass die Stormarner das Angebot angemessen würdigten. Und dann reichten nur fünf Minuten aus, um die Hausherren auf die Verliererstraße zu bringen.

„Ich sage dazu nichts mehr“, sagte deren Spielertrainer Dirk Schimmier nach dem 33:41 (17:18)-Debakel. „Da redet man sich den Mund füsselig, und es passiert dennoch nichts.“ Angesichts der Pleite stellt sich die Frage, was der Coach seinem Team vor der Begegnung in der Kabine gesagt haben mag. Von einem Konzept, wie man die extrem offensive 3:3-Deckung der Bad Bramstedter knacken wollte,

war nur höchst selten etwas zu sehen.

Die Angriffsbemühungen der Ahrensburger waren meist zu statisch, so dass sich die Rückraumspieler immer wieder Einsgegen-eins-Situationen gegenüber sahen und sich häufig festliefen. Das probate Mittel, mit den Außen die Abwehr zu hinterlaufen und damit eine Überzahl am Kreis zu schaffen, wandte der ATSV in der ersten Halbzeit nur einmal an – und da traf Sascha Burmeister auch prompt zum 16:16.

Dass die Ahrensburger dennoch etliche Chancen bekamen, um mit einem deutlichen Vorsprung in die Pause zu gehen, lag an der zunächst laschen Einstellung einiger Gäste-Spieler. Doch Robert Heinrich, Mathias Behncke, Christoph Palder und Dirk Schimmier fanden immer wieder ihren Meister in Torwart Dirk Elvers. Dass sie dem 35 Jahre alten Schlussmann die Arbeit leicht machten, weil sie die Würfe meistens flach ansetzten, soll Elvers' Leistung nicht schmälern, gibt jedoch die mangelnde Flexibilität der Gastgeber im Abschluss wieder.

HT-Trainer Thomas Wahl brachte es auf den Punkt: „Wir hatten einen starken Torwart, und Ahrensburg hat ohne Schlussmann gespielt.“ Florian Schmidt wehrte lediglich vier Bälle ab – eine indiskutable Leistung, auch wenn er von einer



Gegen diesen Wurf von Ahrensburgs Mannschaftskapitän Christoph Palder (23) streckt sich der Bad Bramstedter Christian Hungerecker (30) vergeblich. Palder traf insgesamt fünfmal, ließ jedoch wie seine Mitspieler Dirk Schimmier, Robert Heinrich und Mathias Behncke etliche Chancen aus.

FOTO: JALITSCH

Schulterverletzung beeinträchtigt war. Weil Torsten Wild nach seinem Krankenhausaufenthalt noch nicht wieder fit war und Kai Altrichter überfordert wirkte, fehlte es der engagiert beginnenden ATSV-Abwehr an Rückhalt.

Zwar gelang es dennoch, den 1:4-Rückstand schnell in eine Führung zu wenden, die bis zum

14:12 sogar zwei Tore betrug. Die Entscheidung fiel aber kurz nach der Pause, als der Ahrensburger Rückstand innerhalb von fünf Minuten von 20:21 auf 21:25 anwuchs. Bis auf zehn Treffer hauchten die athletisch überlegenen Segeberger ihren Vorteil anschließend aus.

„Es war deprimierend, wie wir

uns präsentiert haben“, sagte Klaus-Dieter Schmidt aus dem Management „Supporters“ und nahm auch den Trainer ins Visier. „Es wäre vielleicht gut, wenn er zu Beginn eines Spiels auf der Bank bleiben und sich auf das Coaching der Mannschaft beschränken würde“, sagte Schmidt. Ein Vorschlag, dem der Schweriner wahrscheinlich gern folgen würde, wenn er die Alternativen im Rückraum hätte. Diesmal fehlte Geburtstagskind Marc Menich (Mandelentzündung).

Die Lichtblicke für eine bessere Ahrensburger Zukunft waren dünn gesät. Zwar vergab auch der Potsdamer André Peter einen Siebenmeter (der ATSV ließ drei aus), seine drei Tore und die guten Ansätze geben jedoch Anlass zur Hoffnung. Robert Heinrich und Mathias Behncke überzeugten als unermüdete Kämpfer, und Mannschaftskapitän Palder traf zumindest in der Anfangsphase. Die Aussichten auf den Klassenerhalt haben sich für den ATSV aber weiter verschlechtert, weil die mitbedrohten Clubs SG Wilhelmshagen, HSG Nord-NF und Bad Doberaner SV punkteten.

Spielverlauf: 02, 14, 54 (8 Minut), 58, 67, 87 (16), 14:12 (22), 14:15, 17:18 – 17:18, 20:21, 20:25 (40), 21:29, 23:32, 24:34 (50), 28:37, 33:41.

Die Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Robert Heinrich (17), Mathias Behncke (6), Dirk Schimmier (5), Christoph Palder (5), Sascha Burmeister (4), Marcus Frick, André Peter (je 3) und Henning Wolfesen (1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 02.02.2004

Ahrensburg: Die zweite Halbzeit sorgt für Hoffnung



Rückraumspieler André Peter (22) trug sich zweimal in die Tor-schützenliste ein.

FOTO: JALITSCH

REGIONALLIGA Nach einer Aufholjagd verlieren die ATSV-Handballer beim VfL Bad Schwartau nur mit 24:25.

Manfred Bode
Ahrensburg

So trist sich auch die bisherige Rückstandslage (1:9 Punkte) an, für die Handball-Männer des Ahrensburger TSV ist im Kampf um den Verbleib in der Regionalliga noch längst nicht alles verloren. Ein deutliches Lebenszeichen gab die Mannschaft beim Tabellenletzten VfL Bad Schwartau. Hätten die Schiedsrichter Marcel Posten und Falk Peters den Aufsteiger in der Schlussphase nicht einige Male beschiedigt, wäre es zumindest zur Punktstellung gekommen. „Wir wurden um drei verdienten Lohs un-

terer Aufholjagd gebracht“, urteilte Spielertrainer Dirk Schimmier nach dem unglücklichen 24:25 (8:12).

Spät, aber nicht zu spät, besannen sich die personnel stark geschwächten Stormarner vor 300 Zuschauern auf ihre körperlichen Qualitäten und brachten den vermeintlich überlegenen Gegner an den Rand einer Niederlage. Es ist müllig, darüber zu spekulieren, ob ein früherer Torwartwechsel (Torsten Wild kam kurz vor der Halbzeit für den schwachen Florian Schmidt) und eine Umstellung der Abwehr sogar zum Sieg gereicht hätten.

Fakt ist: Die Mannschaft bewies, auch ohne Turlänge Christoph Palder (Knie-Operation) und Marc Menich (Bruchbühnen-Schulterprobleme) in der Regionalliga mithalten zu können. Der überragende Robert Heinrich, der im Rückraum Regie führte, als Tor-schütze immer wieder Verantwortung übertrug und nach dem 13:19 (43. Minute) als vorge-schobene Spitze in der 5:1-Ü-

berwindung den Schwartauer Spielma-cher Jens Fischer neutralisierte, leitete maßgeblich die Wende ein, die sogar in eine 21:20-Führung (57.) mündete.

In der „Notbesetzung“ Heinrich, Mathias Behncke, André Peter (Rückraum), Schimmier am Kreis und Nils-Oliver Hinborn sowie Sascha Burmeister auf den Außenpositionen sowie Torsten Wild im Tor drängten die Ahrensburger den Rivalen zurück. Zwar zogen die Gastgeber die Vorherrschaft und stritten den in der ersten Halbzeit überragenden Jörg Engelhardt wieder ins Tor, es waren jedoch die Referees, die den Schwartauern in der entscheidenden Phase zur Hilfe kamen. Sie versagten einem Kampftor von Heinrich (zum 23:23) die Anerkennung, erkannten wenig später erneut auf Übertritt und ermöglichten den Lübeckern einen 25:22-Vorteil, den diese über die Zeit reiteten.

„Es war sogar einem Teil der Zuschauer unangenehm, wie sehr ihr Team von dem Fatale-standungen der Schiedsrichter profitiert hat“, sagte ATSV-Manager

Gerd Wolfesen und gab die Stimmung auf der Tribüne wieder. Unter dem Strich standen die Ahrensburger aber mit leeren Händen da, und dies hatten sie sich auch selbst zuzurechnen.

„Es fehlte uns der Glaube, gegen die Schwartauer etwas ausrichten zu können“, kritisierte Schimmier das zaghafte Auftreten im Angriff und die katastrophale Wurfarbeit gegen Torwart Engelhardt (parierte 14 Bälle, davon auch drei Siebenmeter). Erst nach dem 5:14 (23.) und der Herannahme von Wild trafen die Gäste energischer auf.

„Mit einer ähnlichen Einstellung wie in der zweiten Halbzeit werden wir noch viele Punkte holen“, sagte Schimmier vor dem Heimspiel am Sonntagabend gegen den Tabellenritten DHK Flensburg (18 Uhr, Heimgartenstadion).

Spielverlauf: 18 (10 Minut), 47, 53, 5:14 (23), 8:14 – 8:18, 13:18, 13:18 (48), 21:20 (57), 22:21, 22:23 (58), 22:25 (58), 24:25.

Die Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Robert Heinrich (11), Sascha Burmeister (6), Henning Wolfesen, Dirk Schimmier, André Peter, Mathias Behncke (je 2) und Nils-Oliver Hinborn (1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 17.02.2004

HANDBALL**31:30 – ATSV-Männer erreichen DHB-Pokal**

Ahrensburg – So etwas hat es in der Geschichte der Handballsparte des Ahrensburger TSV noch nie gegeben: Nach Siegen in der zweiten Runde des NOHV-Pokalwettbewerbs erreichten zwei Mannschaften die erste Hauptrunde auf DHB-Ebene. Ahrensburger Handball-Anhänger dürfen sich im Spätsommer also auf mögliche Gegner aus der Bundesliga freuen. Während die Oberliga-Frauen keine Mühe hatten, den SV Eidelstedt (Regionalliga) mit 33:25 zu bezwingen, mussten die Regionalliga-Herrn allerdings schwitzen, ehe sie das Gastspiel bei der SGH Neuruppin mit einem 31:30 (11:12, 24:24, 26:27) nach Verlängerung noch erfolgreich gestalteten.

Nach der Pause zehrten die Gäste vor 350 enthusiastischen Zuschauern von einem Vier-Tore-Vorsprung, der bis kurz vor Schluss auf 24:23 zusammenschmolz. Dann ermöglichte ein Blackout von André Peter den Nordbrandenburgern noch den Ausgleich. Doch die in den vergangenen Wochen nicht gerade von Erfolgen verwöhnten Ahrensburger ließen sich nicht entmutigen. „Die Jungs haben sehr gut gekämpft“, lobte Trainer Dirk Schimmler, der darauf verzichtet hatte, selbst auf dem Feld mitzuwirken. Es sei an der Zeit gewesen, den Spielern mehr Verantwortung zu übertragen, erklärte der Coach, der auch im Punktspiel am Sonntag beim VfL Bad Schwartau pausieren will.

Letztlich rechtfertigten die Gäste, die auch ohne Abwehr-Routinier Jörg Schröder (Ge-

hirnerschütterung) und Torwart Torsten Wild (Zehenbruch) auskommen mussten, Schimmlers Vertrauen. Zwar gab es Abstimmungsprobleme in der 6:0-Deckung, weil Henning Wollesen und Marc Monich zunächst gut blockten, aber Probleme hatten, den gegnerischen Kreisläufer zu kontrollieren, und später der Neuruppiner Rückraum zu viele Freiheiten genoss. Jedoch wurden diese Mängel durch viele gute Aktionen und Kombinationen im Angriff ausgeglichen.

Enttäuscht war Schimmler allerdings von Linkshänder Sascha Burmeister, der nach der Pause Markus Fraikin welchen musste, dem dann auch noch der Siegtreffer glückte. „Sascha ist auf Rechtsaußen nur noch die Nummer zwei“, sagte der Coach, der zudem die mangelhafte Durchschlagskraft von Monich kritisierte.

Ansonsten überwogen bei Schimmler die positiven Eindrücke. Torwart Florian Schmidt offenbarte zwar erneut Schwächen im Stellungsspiel, überzeugte aber mit guten Paraden bei Würfen aus der Nahdistanz. Kapitän Christoph Palder war erneut bester ATSV-Schütze und wirkte motivierend auf seine Nebenleute Wollesen und Peter, die ebenso ansteigende Form bewiesen wie Mathias Behncke. (mabo)

Spielverlauf: 1:0, 4:4, 4:6, 6:8, 8:8, 9:12, 11:12 – 16:15, 18:16, 21:17 (47. Minute), 21:19, 23:20 (51), 24:23 (60), 24:24 – 25:24, 26:27 – 27:27, 28:29, 30:29, 31:30

Die Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Christoph Palder (7), Sascha Burmeister, Markus Fraikin (5), Henning Wollesen, André Peter, Mathias Behncke (je 4), Robert Heinrich (4/1) und Marc Monich (2/2).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 10.02.2004

Die Sieger der Sportlerwahl

EHRUNG Carsten Krohn, Julia Mestern und die Handball-Männer des Ahrensburger TSV werden vom Kreissportverband ausgezeichnet.

Sören Bachmann
Bad Oldesloe

Genau 2986 Leser der Stormarner Zeitungen haben entschieden, wer Sportler des Jahres 2003 werden soll. Die Wahl fiel in der Kategorie Männer auf den Zehnkämpfer Carsten Krohn (Ahrensburger TSV), bei den Frauen auf Julia Mestern (RV Flögensee) und bei den Mannschaften auf das Handball-Männerteam des Ahrensburger TSV. Sie treten die Nachfolge von Leichtathlet Fabian Feddern, Triathletin Anke Lakies (beide VfL Oldesloe) und den Fußballern des SV Eiche an.

Bei der feierlichen Preisvergabe gestern Abend in den Räumen der Sparkasse Stormarn in Bad Oldesloe erhielten Ahrensburgs Handballer erstmals den Henner-Berg-Ehrenpokal. Die Trophäe soll von Jahr zu Jahr an die siegreiche Mannschaft der Sportlerwahl weiter gerichtet werden. Die Idee hatte Inge Timm, die Lebensgefährtin von Henner Berg, dem verstorbenen Ehrenvorsitzenden des Kreissportverbands Stormarn (KSV).

Auch was die Stimmenanzahl angeht, war das im vergangenen Jahr in die Regionalliga aufgestiegene Handballteam Vorreiter:



1127 Leser wählten das Handballteam des Ahrensburger TSV zur Mannschaft des Jahres – das ist Rekord.

FOTOS: BECKER (2) / ALTSCH...

1127 Leser votierten für die Mannschaft des Spielertrainers Dirk Schümmler – das ist ein neuer Rekord. Mit großem Abstand folgten die Fußballer des Verbandsliga-Aufstiegers TSV Bargteheide, die außerdem den Kreis- und Bezirkspokal gewonnen hatten, mit 438 Stimmen auf Rang zwei. 257 Teilnehmer der Wahl hätten am liebsten die Tischtennis-Herren des SV Siek (Regionalliga-Aufsteiger) als Mannschaft des Jahres gesehen.

Auch in den beiden anderen Kategorien waren die Entscheidungen deutlich: Die Reitsportlerin Julia Mestern verewies mit 980 Stimmen die Fußball-Juniorinnen-Nationalspielerin Christina Flessen vom FC Oldesloe (361 Stimmen) und das Badmin-

ton-Talent Linda Klasen vom TSV Trittau (161) auf die Plätze.

Carsten Krohn, der es bis zu den Deutschen Juniorenmeisterschaften im Zehnkampf geschafft hatte, siegte bei den Männern mit 625 Stimmen. Für Sebastian Murawski (VfL Oldesloe), im Schwimmen ebenfalls Teilnehmer der Jugend-DM, entschieden sich 277 Fansender, Alexander Eggert aus Ammersbek, Zweiter der Deutschen Kegel-Meisterschaften, erhielt 208 Stimmen. Während die Zahl der eingegangenen Postkarten mit 2986 höher war als im vergangenen Jahr, sank die Zahl der abgegebenen Stimmen leicht auf 4434. Einen ausführlichen Bericht von der Sportlerwahl lesen Sie in unserer Montagsausgabe.

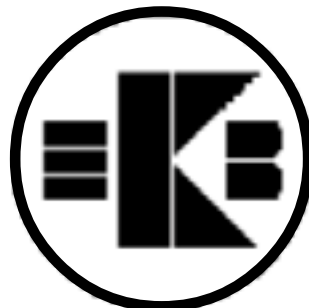


Zehnkämpfer Carsten Krohn (20) siegte bei den Männern.



Stormarns Sportlerin des Jahres 2003: Reiterin Julia Mestern (27).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 14.02.2004



EKB CONTAINER LOGISTIK
GmbH & Co. KG

Stormarn feiert seine Sportler

BAD OLDESLOE**Julia Mestern,
Carsten Krohn und
die Handballer des
ATSV gewinnen die
KSV-Wahl.****Sören Bachmann
Manfred Bode**
Bad Oldesloe

Julia Mestern kam im eleganten Abendmantel und Schuhen mit hohen Absätzen, statt wie gewohnt in Reitschneideln aufzutreten. Christina Plessen tauschte das Deutschland-Trikot, Linda Klasen ihr Badminton-Outfit mit festlicher Garderobe. Stormarns beste Athletinnen des vergangenen Jahres können sich nicht nur mit ihren starken Leistungen sehen lassen, sie sehen auch ausgesprochen gut aus. Am strahlendsten lächelte Julia Mestern. Die 27 Jahre alte Reiterin vom RV Flogensee wurde von Peter Voss, dem Vorsitzenden des Kreissportverbands (KSV), während der feierlichen Ehrung in der Sparkasse Stormarn in Bad Oldesloe als Sportlerin des Jahres 2003 ausgezeichnet.

„Ich bin völlig überrascht und danke allen, die für mich gestimmt haben“, sagte sie überglücklich. „Dass ich mich gegen eine Fußballspielerin durchsetzen würde, hätte ich nicht für möglich gehalten.“ Doch die Leser der Stormarner Zeitungen fällten ein eindeutiges Urteil: 980 stimmten für Mestern, 361 für die Jugend-Nationalspielerin Christina Plessen (16) vom FFC Oldesloe, Linda Klasen (14, TSV Trittau) aus dem U-15-Talent-Team des Deutschen Badminton-Verbands wurde mit 161 Nennungen Dritte.

Die meisten Fans mobilisierten aber die Handball-Männer des Ahrensburger TSV, die unter anderem auf ihrer Internetseite mit

einer zum Download bereit gestellten Postkarte zur Teilnahme aufgerufen hatten. 1127 Stimmen entfielen auf den Oberliga-Meister und Regionalliga-Aufsteiger. So eindrucksvoll dieses Rekordergebnis ist, so bescheiden fiel der Auftritt des Teams bei der Ehrung aus, zu der nur der dritte Torwart Kai Altrichter, Betreuer Kai Stolze sowie die Funktionäre Uwe Kreuzberger (Abteilungsleiter), Gerd Wollesen und Wolfgang Wiener (beide von den Supporters) erschienen. „Die Mannschaft kann es sich im Abstiegskampf nicht erlauben, eine Trainingseinheit auszulassen“, sagte Stolze entschuldigend. Allerdings war der Termin seit Wochen bekannt.

Für das Fußballteam des TSV Bargteheide blieb nach den Siegen im Kreis- und Bezirkspokal, dem Gewinn des Bezirksoberliga-Meistertitels und dem Aufstieg in die Verbandsliga mit 438 Stimmen diesmal nur Rang zwei. Gegenüber den Handballern machten die „Weinroten“ aber den besseren Eindruck: Die Trainer Thomas Runge und Carsten Holst hatten eigens ein geplantes Test-

spiel abgesagt und kamen mit der kompletten Mannschaft. Der drittplatzierte SV Siek (257 Stimmen) entsandte mit Daniel Schildhauer (21) und Torben Markscheffel (17) die Spitzenspieler seines in die Regionalliga aufgestiegenen Tischtennisteam. Die anderen Akteure hatten beim zeitgleichen Punktspiel der zweiten Mannschaft ihre Pflicht zu erfüllen.

Auch bei den Männern fiel die Entscheidung deutlich aus. Der sympathische Ahrensburger Leichtathlet Carsten Krohn (20) wurde von 625 Stormarnern zum Sportler des Jahres gewählt und erläuterte auf Bitten des KSV-Geschäftsführers Wolfgang Maaßen launig den genauen Ablauf und die Qualen eines Zehnkampfs. „Ich freue mich riesig. In den vergangenen Wochen haben mich viele Leute auf meine Nominierung angesprochen und dann wohl auch für mich gestimmt“, erzählte er. Getrübt war Krohns Freude von einer Fußverletzung, die ihn zurzeit zu einer Wettkampfpause zwingt. Schwimmtalent Sebastian Murawski (14), Teilnehmer der Deutschen Jahr-

gruppenmeisterschaften, wurde Zweiter (277 Stimmen). Der 33 Jahre alte Alexander Eggers (208 Stimmen) aus Ammersbek konnte einen geplanten Skiurlaub nicht mehr verschieben. Als seinen Vertreter entsandte er Thorsten Lützwow, mit dem er bei den Deutschen Kegelmannschaften Zweiter geworden war.

Insgesamt gingen beim KSV 2986 Postkarten ein, gut 600 mehr als im vergangenen Jahr. Die Zahl der abgegebenen Stimmen fiel jedoch von 4929 auf 4434. Den Hauptpreis der unter allen Teilnehmern ausgelobten Gewinne, ein Wochenende in der Landessportschule Malente, erhielt Birgit Groth aus Zarpen.

Der ATSV bekam als erste Mannschaft einen Wanderpokal zum Gedenken an den verstorbenen KSV-Ehrenvorsitzenden Henner Berg, dessen langjähriger Lebensgefährtin Inge Timm Tränen in den Augen standen, als sie die Trophäe an Stolze übergab. „Sie können sich vorstellen, dass es nicht einfach für mich ist, hier zu stehen“, sagte sie. „Ich wünsche mir nur, dass der Pokal dem Team Glück bringen möge.“



Gruppenbild der Sieger: Julia Mestern (3. v. l.) und Carsten Krohn (3. v. r.) mit Kai Stolze, Uwe Kreuzberger, Gerd Wollesen, Wolfgang Wiener und Kai Altrichter (v. l.), die das Handballteam des Ahrensburger TSV vertraten.

FOTO: WUPPENAU

aus: Ahrensburger Zeitung v. 16.02.2004



Name: Nils-Oliver Himborn

Spitzname: Himbo

Rückenummer: 17

Geburtsdatum: 15.01.1981

Geburtsort: Bad Oldesloe

Größe: 1,87

Gewicht: 82 kg

Schuhgröße: 46

Augenfarbe: Blau

Haarfarbe: dunkelblond

Familienstand: ledig

Kinder: keine

Beruf: Student

Traumberuf als Kind: Biologe

Lebensmotto: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.

Hobbys: Handball, Surfen, Angeln

Raucher: -

Trinker: -

Laster: Kann nie „Nein“ sagen

Handballer seit: 1992



Im Verein seit: 2003

Bisherige Stationen: Bargfelder SV, HSG Sasel/DUWO, VfL Oldesloe, TSV Ellerbek

Lieblingsposition: Kreis

Größter sportlicher Erfolg: Hamburger Meister (Jugend), Hamburger Pokalsieger (Jugend), 5. Platz Herren-Regionalliga Nordost

Größter Misserfolg: Bleibt ein Geheimnis

Größter sportlicher Misserfolg: Spiel verloren gegen Schwerin (44:23)

Saisonziel: Nicht absteigen

Lieblingsübung: 3 gegen 3

Lieblingsspielzug: Abbruch

Sport außer Handball:

Schwimmen

Wer wird Handball-Regionalliga-Meister? Usedom

Wer wird Deutscher Hand-

Opel-Möller



22926 Ahrensburg
Hamburger Straße 41-43
Telefon 0 41 02/8 81 50
Fax 0 41 02/5 03 99



22941 Bargteheide
Heinrich-Hertz-Straße 8-10
Telefon 0 45 32/2 09 00
Fax 0 45 32/20 90 20



Jetzt im Internet: www.opel-moeller.de

OPEL



ball-Meister? SG Flensburg-Handewitt

Wer wird Deutscher Fußball-Meister? SV Werder Bremen

Liebblingsverein/-mannschaft: HSV

Liebblingsland: Dänemark

Liebblingsstadt: Hamburg

Wo möchtest du gerne leben? Hamburg

An Ahrensburg mag ich:

Schweinekeller

Traumreiseziel: Südsee

Letzter Urlaub war in/auf: Mallorca

Liebblingspruch: Geht's noch?

Liebblingsgetränk mit Alk: Wodka/Red Bull

Liebblingsgetränk ohne Alk: KiBa

Liebblingsessen: Nudeln

Liebblingssüßigkeit: Schokolade

Liebblingseissorte: Schokolade

Liebblingofilm: Bang Boom Bang

Liebblingsfernsehsendung: Vicky und die starken Männer

Welche Sendung würdest du sofort verbieten: GZSZ

Traumfrau: meine Freundin

Liebblingskomiker: Hape Kerkeling

Liebblingsbuch: Herr der Ringe

Liebblingszeitschrift: Sportmikrofon

Erste Platte/CD: Fettes Brot - Wir können auch anders

Liebblings-CD: Rahzel - MTM 2000

Liebblingsmusikrichtung:

Hip-Hop

Liebblingsong: Musicman

Liebblingsinstrument: Gitarre

Liebblingsfarbe: Blau

Liebblingstier: Texter (Hund)

Erstes Auto: Golf II

Jetziges Auto: Golf II

Traumauto: Golf II

Schlimmste Verletzung: Bänderriss

Liebblingsschulfach: Sport

Hassschulfach: Englisch

Größter Traum: Nichtabstieg mit Ahrensburg

Geheimnis meiner Schönheit: 20 Stunden Schlaf

Das Leben wäre sinnlos ohne: Handball

Ein Tag ohne Handball ist für mich: Entspannung

Mein schlechtestes Anbagersatz: Heute schon was vor?

Cut & Style

Frisörbetrieb Beate Röhrs

Lohe 2-4 - 22926 Ahrensburg

Gutschein in Höhe
von 2,50 Euro



Platz	Name	Verein	Position	Tore/7m	Spiele	Tore/Spiel	7m/Spiel
1.	Martin Reuter	HC Empor Rostock	RL	163/42	19	8,6	2,2
2.	Ingo Ahrens	Bramstedter TS	RR	137/48	18	7,6	2,7
3.	Markus Schlette	Bad Doberaner SV	RM	130/44	20	6,5	2,2
4.	Klaus Häfele	TSV Ellerbek	RM/RL	129/50	18	7,2	2,8
5.	Kim Lautrup	DHK Flensburg	RR	127/34	19	6,7	1,8
6.	Maik Barthen	Bramstedter TS	RL	125/17	20	6,3	0,9
	Lars Rabenhorst	HSV BW Insel Usedom	RM/RL	125/17	20	6,3	0,9
8.	Mirko Baltic	VfL Bad Schwartau	RR/RA	115/38	20	5,8	1,9
9.	Heiner Throl	Oranienburger HC	RR	113/21	20	5,7	1,1
10.	Torben Ehlers	SV Fort. Neubrandenburg	RR	113/24	20	5,7	1,2
11.	Alexander Kraeft	Bad Doberaner SV	RM/RR	109/14	20	5,5	0,7
12.	Jacob Buraczewski	ATSV Stockelsdorf	LA	109/37	20	5,5	1,9
13.	Maik Handschke	HC Empor Rostock	KM	107/5	19	5,6	0,3
14.	Robert Heinrich	Ahrensburger TSV	KM	107/23	20	5,4	1,2
15.	Tobias Haar	VfL Bad Schwartau	RA	104/29	20	5,2	1,5
16.	Daniel Holtz	SV Fort. Neubrandenburg	RM/RL	102/1	20	5,1	0,1
17.	Hrvoje Horvat	DHK Flensburg	RM	101/19	13	7,8	1,5
18.	Christian Segieth	SG Wilhelmsburg	RA/RR	99/33	20	5,0	1,7
19.	Falk v. Hollen	SG Wilhelmsburg	RM	98/21	19	5,2	1,1
20.	Christoph Palder	Ahrensburger TSV	RL/RR	96	19	5,1	0,0
21.	Dennis Tretow	Bramstedter TS	RL/LA	96/1	19	5,1	0,1
22.	Martin Siegler	Oranienburger HC	RL	93/39	19	4,9	2,1
23.	Stefan Hinrichs	MTV Herzhorn	RL/RM	92	20	4,6	0,0
24.	Marcel Effenberger	SV Fort. Neubrandenburg	RL	91/1	18	5,1	0,1
25.	Jan-Henning Himborn	TSV Ellerbek	RM	89	20	4,5	0,0
26.	Pawel Kaniowski	HSV BW Insel Usedom	RM/RL	89/15	18	4,9	0,8
27.	Kim Will	HSG Nord-NF	RA	88/9	20	4,4	0,5
28.	Jörn Kammler	HSG Sasel/DUWO	RL	87/4	14	6,2	0,3
29.	Falko Wahnschaff	VfL Bad Schwartau	RR/RA	87/17	20	4,4	0,9
30.	Jaroslav Galus	HSV BW Insel Usedom	RR	84	20	4,2	0,0
31.	Oliver Poetzsch	DHK Flensburg	LA	81/7	19	4,3	0,4

Med. Massagepraxis Ahrensburg

Nicolas Stucke
physikalische Therapie

Reeshoop 48
22926 Ahrensburg
Tel.: 0 41 02 / 67 75 66

Mo., Di. + Do. 8 - 12 Uhr
14 - 19 Uhr
Mi. + Fr. 8 - 13 Uhr



Platz	Name	Verein	Position	Tore/7m	Spiele	Tore/Spiel	7m/Spiel
32.	Peter Kasza	HSG Sasel/DUWO	RR	79/9	19	4,2	0,5
	Anton Lakisa	DHK Flensburg	RL	79/9	11	7,2	0,8
34.	Holger Klint	HSG Nord-NF	RR	78/19	15	5,2	1,3
35.	Sören David	HSG Sasel/DUWO	LA	78/31	16	4,9	1,9
36.	Steffen Wild	ATSV Stockelsdorf	RR	77	20	3,9	0,0
37.	Moritz Molt	ATSV Stockelsdorf	RR/RL	75/2	19	3,9	0,1
38.	Melf Thomsen	HSG Nord-NF	RL	75/4	12	6,3	0,3
39.	Mathias Behncke	Ahrensburger TSV	LA/RM	72	20	3,6	0,0
	Thies Schmalfeld	DHK Flensburg	KM	72	19	3,8	0,0
41.	Marvin Trampenau	MTV Herzhorn	LA/RM/KM	72/17	20	3,6	0,9
42.	Jens Fischer	VfL Bad Schwartau	LA/RM	71/2	19	3,7	0,1
43.	Heiko Fritz	Oranienburger HC	RR	70	20	3,5	0,0
	Peter Schmidt	HSV BW Insel Usedom	KM	70	19	3,7	0,0
45.	Oliver Wende	HC Empor Rostock	LA	70/3	19	3,7	0,2
46.	Sven Thormann	SV Post Telekom Schwerin II	RL/RM/RR	70/19	8	8,8	2,4
47.	Michael Bollhöfer	SG Wilhelmsburg	RR/RA	69	20	3,5	0,0
...							
57.	Marc Monich	Ahrensburger TSV	RL/RR	62/29	19	3,3	1,5
94.	Sascha Burmeister	Ahrensburger TSV	RA	41/1	19	2,2	0,1
104.	Dirk Schimmler	Ahrensburger TSV	RM/KM	37/4	20	1,9	0,2
112.	Markus Fraikin	Ahrensburger TSV	LA	33	20	1,7	0,0
133.	Henning Wollesen	Ahrensburger TSV	RM	24	13	1,8	0,0
177.	André Peter	Ahrensburger TSV	RM/RR	7	4	1,8	0,0
183.	Norbert Schrader	Ahrensburger TSV	KM	5	11	0,5	0,0
	Nils-Oliver Himborn	Ahrensburger TSV	KM	5	7	0,7	0,0
194.	Jörg Schröder	Ahrensburger TSV	RL/RR	4	15	0,3	0,0
202.	Kai Stolze	Ahrensburger TSV	RA	4/4	1	4,0	4,0
216.	Marcel Schlöricke	Ahrensburger TSV	KM	1	6	0,2	0,0
231.	Florian Schmidt	Ahrensburger TSV	TW	0	20	0,0	0,0
	Torsten Wild	Ahrensburger TSV	TW	0	17	0,0	0,0
	Kai Altrichter	Ahrensburger TSV	TW	0	4	0,0	0,0



Duisburger Container-Terminalgesellschaft
Multimodal Container Network



Tabelle Regionalliga Nordost

Platz	Mannschaft	Sp	G	U	V	Tore		Punkte
● 1.	HSV Blau-Weiß Insel Usedom	20	18	2	0	631 : 493	+138	38 : 2
● 2.	HC Empor Rostock	19	17	1	1	613 : 423	+190	35 : 3
● 3.	DHK Flensburg	19	14	2	3	665 : 555	+110	30 : 8
● 4.	VfL Bad Schwartau	20	13	2	5	558 : 482	+76	28 : 12
↑ 5.	TSV Ellerbek	20	11	3	6	600 : 579	+21	25 : 15
↑ 6.	ATSV Stockelsdorf	20	10	4	6	583 : 569	+14	24 : 16
↓ 7.	Bramstedter TS	20	10	3	7	654 : 594	+60	23 : 17
↑ 8.	SG Wilhelmsburg	20	8	1	11	500 : 557	-57	17 : 23
↑ 9.	Bad Doberaner SV	20	7	2	11	517 : 570	-53	16 : 24
↓ 10.	MTV Herzhorn	20	7	1	12	481 : 500	-19	15 : 25
↓ 11.	SV Fort. '50 Neubrandenburg	20	7	0	13	550 : 608	-58	14 : 26
● 12.	HSG Nord-NF	20	6	0	14	543 : 581	-38	12 : 28
● 13.	SV Post Telekom Schwerin II	20	5	2	13	509 : 626	-117	12 : 28
● 14.	Ahrensburger TSV	20	5	1	14	498 : 590	-92	11 : 29
● 15.	Oranienburger HC	20	4	2	14	541 : 620	-79	10 : 30
● 16.	HSG Sasel/DUWO	20	4	0	16	506 : 602	-96	8 : 32



20539 Hamburg, Hovestraße 63 - 65, Tel. 040/ 75 60 60-50



KREUZTABELLE

	Ahrensburg	Bramstedt	Doberan	Ellerbek	Flensburg	Herzhorn	Neubrandenburg	Nord-NF	Oranienburg	Rostock	Sasel/DUWO	Schwartau	Schwerin II	Stockelsdorf	Usedom	Wilhelmsburg
Ahrensburg	33:41	29:25	22:28	21.02	24.04	27:21	23:31	26:24	13.03	22:28	21:32	03.04	28:37	08.05	20.03	
Bramstedt	33:29		33:20	35:36	29:29	34:25	20.03	35:25	03.04	27:31	32:34	38:31	39:27	28.02	27:29	01.05
Doberan	22:21	24.04		27:29	26:33	28.02	28:34	32:30	33:26	24:24	03.04	01.05	31:27	29:28	20.03	22:26
Ellerbek	28.03	29:29	26:31		37:34	23:23	08.05	13.03	30:25	27:30	34:22	21.02	32:26	25.04	30:34	03.04
Flensburg	39:32	34:31	08.05	28.02		40:23	03.04	36:33	24.04	06.03	37:22	29:24	44:32	20.03	33:33	39:27
Herzhorn	35:14	13.03	32:27	01.05	27.03		25:28	24:13	30:19	17.04	21.02	17:21	26:23	26:29	22:29	23:18
Neubrandenburg	01.05	30:31	13.03	28:27	36:45	23:28		18.04	21.02	19:35	34:33	27.03	35:34	29:32	23:27	35:24
Nord-NF	29.02	33:40	34:30	28:23	32:38	04.04	32:16		37:29	23:29	08.05	20:36	21.03	25:29	24.04	27:28
Oranienburg	28:28	26:26	27.03	28:34	30:37	26:25	30:28	01.05		27:35	40:32	17.04	28:30	27:34	28.02	30:24
Rostock	34:19	33:27	30:19	21.03	30:28	36:21	25.04	22.02	08.05		32:13	32:26	44:14	04.04	23:24	29.02
Sasel/DUWO	28:30	17.04	23:25	29:34	01.05	24:21	28.02	21:28	20.03	12:41		23:26	22:28	28:29	23:38	20:21
Schwartau	25:24	08.05	26:17	24:24	25:22	20.03	34:23	28:15	29:22	25:31	24.04		27.02	24:24	03.04	30:25
Schwerin II	24:21	21.02	26:26	17.04	13.03	08.05	22:28	24:23	36:24	27.03	22:43	22:39		29:29	27:28	21:29
Stockelsdorf	17.04	28:37	21.02	30:33	31:38	26:20	32:31	27.03	34:26	24:32	28:26	12.03	01.05		26:28	29:29
Usedom	34:25	27.03	33:23	44:29	17.04	30:19	35:23	32:27	32:26	01.05	13.03	29:24	35:15	24:24		33:24
Wilhelmsburg	21:24	32:30	17.04	30:35	22:30	17:16	27:26	28:27	13.03	24:31	27.03	24:29	24.04	08.05	21.02	

08.05. Spieltermin

21.02. Aktueller Spieltag

34:30 Ergebnis

26:25 Letzter Spieltag

DIE SPEERSPITZE DES HAMBURGER HAFENS



STUHR Transport- und Sped. GmbH

Tel.: 040 / 75 60 60-0

Fax.: 040 / 75 60 60-15

www.stuhr-hamburg.de



Name: Florian „Flo“ Schmidt
Nr.: 1
Position: Torwart
Geb.: 04.01.1973
Beruf: Student
Größe: 1,88
Im Verein seit: 2003
Stationen: TSV Ellerbek, ATSV, HG Hamburg-Barmbek, ATSV, eigene Jugend



Name: Kai „Kaifi“ Stolze
Nr.: 4
Position: Rechtsaußen
Geb.: 02.09.1967
Beruf: Kaufmännischer Angestellter
Größe: 1,80
Im Verein seit: 1998
Stationen: VfL Bad Schwartau, GWD Minden

Name: Kai Altrichter
Nr.: 12
Position: Torwart
Geb.: 28.04.1969
Beruf: Groß- und Außenhandelskaufmann
Größe: 1,87
Im Verein seit: 1985
Stationen: HG Hamburg-Barmbek, Hamburger SV, AMTV Hamburg, ATSV



Name: Christoph „Poldi“ Palder
Nr.: 5
Position: Rückraum
Geb.: 17.02.1980
Beruf: Groß- und Außenhandelskaufmann
Größe: 2,03
Im Verein seit: 2003
Stationen: TSV Ellerbek, AMTV Hamburg, HG Norderstedt



Name: Sascha Burmeister
Nr.: 6
Position: Rechtsaußen
Geb.: 16.06.1976
Beruf: Servicetechniker für Medizintechnik
Größe: 1,78
Im Verein seit: 2003
Stationen: HG Norderstedt



Name: Torsten „Totti“ Wild
Nr.: 16
Position: Torwart
Geb.: 21.09.1978
Beruf: Diplom-Kaufmann
Größe: 1,87
Im Verein seit: 2002
Stationen: SV Post Schwerin II

Name: Markus Fraikin
Nr.: 7
Position: Linksaußen
Geb.: 30.03.1972
Beruf: Volljurist
Größe: 1,83
Im Verein seit: 1994
Stationen: DJK Hamburg



Name: Henning „HeWo“ Wollesen
Nr.: 2
Position: Rückraum
Geb.: 06.05.1977
Beruf: Student
Größe: 1,98
Im Verein seit: 1980
Stationen: ATSV Stockelsdorf, ATSV, TuS Aumühle/Wohltorf, eigene Jugend



Name: André Peter
Nr.: 8
Position: Rückraum Mitte
Geb.: 24.10.1981
Beruf: Student
Größe: 1,85
Im Verein seit: 2004
Stationen: VfL Potsdam, Post Potsdam, BFC Preußen, Dessau



22941 Bargteheide, Theodor-Storm-Str. 20, Tel. 0 45 32 / 18 18
 22926 Ahrensburg, Hagener Allee 5, Tel. 0 41 02 / 5 80 23

Geflügelhof Stapff

Frisch aus deutschen Landen



Name: Robert „Heino“ Heinrich
Nr.: 9
Position: Rückraum, Kreis
Geb.: 26.07.1981
Beruf: Polizeikommissaranwärter
Größe: 1,87
Im Verein seit: 2002
Stationen: SV Post Schwerin II, HC Empor Rostock



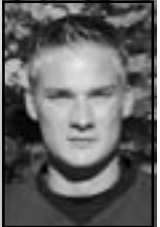
Name: Nils-Oliver Himborn
Nr.: 17
Position: Kreis
Geb.: 15.11.1981
Beruf: Student
Größe: 1,87
Im Verein seit: 2003
Stationen: TSV Ellerbek VfL Oldesloe, HSG Sasel/DUWO, Bargfelder SV

Name: Jörg Schröder
Nr.: 10
Position: Abwehr, Rückraum
Geb.: 04.03.1966
Beruf: Immobilien-Kaufmann
Größe: 1,85
Im Verein seit: 2002



Stationen: SV Post Schwerin, LTV Wuppertal

Name: Mathias „Behne“ Behncke
Nr.: 18
Position: Linksaußen, Rückraum Mitte
Geb.: 28.08.1981
Beruf: Student
Größe: 1,85
Im Verein seit: 2003
Stationen: SV Post Schwerin II



Name: Marc „Air“ Monich
Nr.: 11
Position: Rückraum
Geb.: 31.01.1973
Größe: 1,98
Im Verein seit: 1976
Beruf: Diplom-Kaufmann
Stationen: eigene Jugend



Name: Dirk „Schimmi“ Schimmler
Nr.: 3
Position: Trainer / Kreis, Rückraum
Geb.: 29.07.1966
Beruf: Vertriebsleiter
Größe: 1,85
Im Verein seit: 2002
Stationen (als Spieler): SV Post Schwerin, LTV Wuppertal, Bramstedter TS

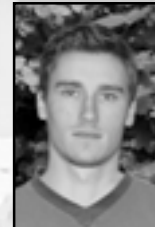
Name: Norbert „Nobby“ Schrader
Nr.: 13
Position: Kreis
Geb.: 06.10.1970
Beruf: Lehrer
Größe: 1,83
Im Verein seit: 1974
Stationen: eigene Jugend



Name: Wiebke Bohnhoff
Position: Physiotherapeutin
Geb.: 17.02.1976
Beruf: Physiotherapeutin
Stationen: SV Großhansdorf, MTV Bad Bevensen



Name: Marcel „Marshall“ Schlöricke
Nr.: 14
Position: Kreis
Geb.: 20.05.1978
Beruf: Student/Soldat
Größe: 1,84
Im Verein seit: 2002
Stationen: SSV PCK 90 Schwedt



Name: Thomas Polzin
Position: Physiotherapeut



Marketing, Druck und Vertrieb

Inhaber: Andreas Blank

Kirchenstraße 20
 22946 Trittau
 Tel.: 041 54-84 14 51
 Fax: 041 54-84 14 52
 E-mail:
info@mdv-blank.de

Plakate
 Stempel
 Briefpapier
 Visitenkarten
 Handzettel
 Offset-Druck
 T-Shirt-Druck
 Handy-Verleih
 sw + farb - Kopien
 sortieren, binden, heften
 und vieles mehr



Nr.	Name	Position	Spiele	Tore gesamt	Feldtore	7m	Tore-Ø	7m- Quote
1	Florian Schmidt	TW	20	0	0	0	0,0	-
12	Kai Altrichter	TW	4	0	0	0	0,0	-
16	Torsten Wild	TW	17	0	0	0	0,0	-
2	Henning Wollesen	RM	13	24	24	0	1,8	-
3	Dirk Schimmler	RM, KM	20	37	33	4	1,9	44%
4	Kai Stolze	RA	1	4	0	4	4,0	100%
5	Christoph Palder	RL, RR	19	96	96	0	5,1	-
6	Sascha Burmeister	RA	19	41	40	1	2,2	33%
7	Markus Fraikin	LA	20	33	33	0	1,7	-
15	André Peter	RM, RL	4	7	7	0	1,8	0%
9	Robert Heinrich	KM, RM	20	107	84	23	5,4	77%
10	Jörg Schröder	RL, RR	15	4	4	0	0,3	-
11	Marc Monich	RL, RR	19	62	33	29	3,3	76%
13	Norbert Schrader	KM	11	5	5	0	0,5	-
14	Marcel Schlöricke	KM	6	1	1	0	0,2	-
17	Nils-Oliver Himborn	KM	7	5	5	0	0,7	-
18	Mathias Behncke	LA, RM	20	72	72	0	3,6	-
				498	437	61	24,9	72%
				-590	-540	-50	-29,5	25%

Trainer:	Dirk Schimmler
Co-Trainer:	Jörg Schröder
Management:	Gerd Wollesen
Marketing:	Klaus-Dieter Schmidt Wolfgang Wiener Wulf Krickhahn
Betreuer:	Kai Altrichter
Physiotherapeuten:	Wiebke Bohnhoff

Siebenmeterkiller	7m	davon gehalten	Quote
Florian Schmidt	32	11	34%
Kai Altrichter	0	0	-
Torsten Wild	35	6	17%
Summe	67	17	25%

Wir unterstützen die Handballabteilung des Ahrensburger TSV und sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für Veranstaltungen jeder Art.



Tel.: 0 41 02 / 2 30 - 0

Wir bieten Ihnen:

- * 8 großzügige Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen
- * Professionellen Rundum-Service durch unser junges, dynamisches Team
- * Wahre Gaumenfreuden im Restaurant „Marron“
- * Besinnliche Kaffestunden in unserem Café



Nr.	Name	Position	Nationalität	Geb.-Datum	im Team seit	Spiele	Tore
1	Torsten Meyer	TW	GER	31.05.1979	2003	19	0
12	Oliver Schultz	TW	GER	29.09.1968	2003	17	0
16	Björn Vogeler	TW	GER	27.11.1978	2002	4	0
2	Till Gräber	KM/LA	GER	18.08.1982	2003	8	9
3	Jörn Johannsen	RL/LA	GER	17.10.1976	2002	17	39
4	Daniel Kraack	LA/RA	GER	30.01.1982	1999	7	10
5	Anton Lakisa	RL	BLR	23.07.1974	2004	11	79/9
6	Kim Lautrup	RR	DEN	09.01.1976	1995	19	127/34
7	Kai-Simon Römpke	LR	GER	21.08.1977	2003	15	43/3
8	Henry Stapelfeldt	RA	GER	10.02.1969	2003	12	40
9	Hrvoje Horvat	RM	CRO	16.12.1977	2003	13	101/19
10	Michael Bartschies	LA	GER	17.05.1962	2002	2	0
11	Thorben Kahl	RM	GER	27.05.1977	1997	10	4
13	Thies Schmalfeldt	KM	GER	26.10.1979	2002	19	72
14	Dietrich Packhäuser	RA	GER	09.05.1975	2001	18	48
15	Rainer Cordes	RL	GER	16.09.1964	1997	11	13
17	Torben Brodersen	RA	GER	29.04.1975	2003	0	0
20	Oliver Poetzsch	LA	GER	05.01.1976	1999	19	81/7

**Sicherheit für ein
aktives Freizeitleben.**

Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, was passiert wenn Sie einen Sport- oder Freizeitunfall haben? Unsere Unfallversicherung bietet Ihnen einen umfangreichen Risikoschutz vor den finanziellen Folgen eines Unfalls beim Sport oder in der Freizeit. Rund um die Uhr und weltweit.

SIGNAL IDUNA. Genau das, was ich brauche.

SIGNAL IDUNA 
Versicherungen und Finanzen

HAUPTVERTRETUNG WOLFGANG WIENER
Hamburger Straße 3-5 ● 22926 Ahrensburg
Telefon (04102) 60 44 40 ● Telefax (04102) 60 44 41
Mobil 0177 / 6 98 11 55



SCHWARZE & CONSORT. GmbH
Quartiersleute und Lagerungsgeschäft
gegründet 1844

Wir investieren
in maximale Lagerhaltung,
Logistik und Service.



(0 40) 78 09 61-0

ATSV HANDBALL SUPPORTERS e. V.

c/o Gerd Wollesen
Otto-Schumann-Str. 13 a
22926 Ahrensburg

Werden Sie Mitglied bei den **ATSV HANDBALL SUPPORTERS e. V.**

Der Ahrensburger TSV - Handball-Regional- und Oberliga-Teams mit Zukunft!

Junge leistungsfähige Spieler, erfahrene und engagierte Trainer, ein begeisterungsfähiges Umfeld und natürlich

viele ATSV-Fans bei jedem Heimspiel.

Wir wollen auf den bisherigen Erfolgen aufbauen, und es wird intensiv gearbeitet - auf dem Spielfeld und hinter den Kulissen. Wir wollen ein stabiles finanzielles Fundament schaffen, um die 1. Herren-, 1. Damenmannschaft und die Handballabteilung insgesamt zu unterstützen, damit junger, talentierter Nachwuchs in Ahrensburg bleibt, um auch zukünftig Spitzenhandball in dieser Region zu ermöglichen.

Deshalb brauchen wir jetzt Ihre Hilfe.

Ermöglichen Sie uns durch Ihr finanzielles Engagement, in Ahrensburg Spitzenhandball zu etablieren. Unterstützen Sie die ATSV-Teams.

Die Idee:

Privatpersonen und Firmen finden sich in unserem Kreis zusammen

Mitgliedsbeitrag:

monatlich ab 1,- Euro
(+ Ihre Spende)

Der Name:

ATSV Handball
Supporters

Das Ziel:

Die Leistungen unserer Mannschaften noch weiter steigern helfen, damit die Ziele erreicht werden.

Der Dank:

- Spitzenhandball in Ahrensburg
- einer Gemeinschaft von engagierten Personen anzugehören
- mit der Mannschaft zu werben

Sind Sie interessiert?

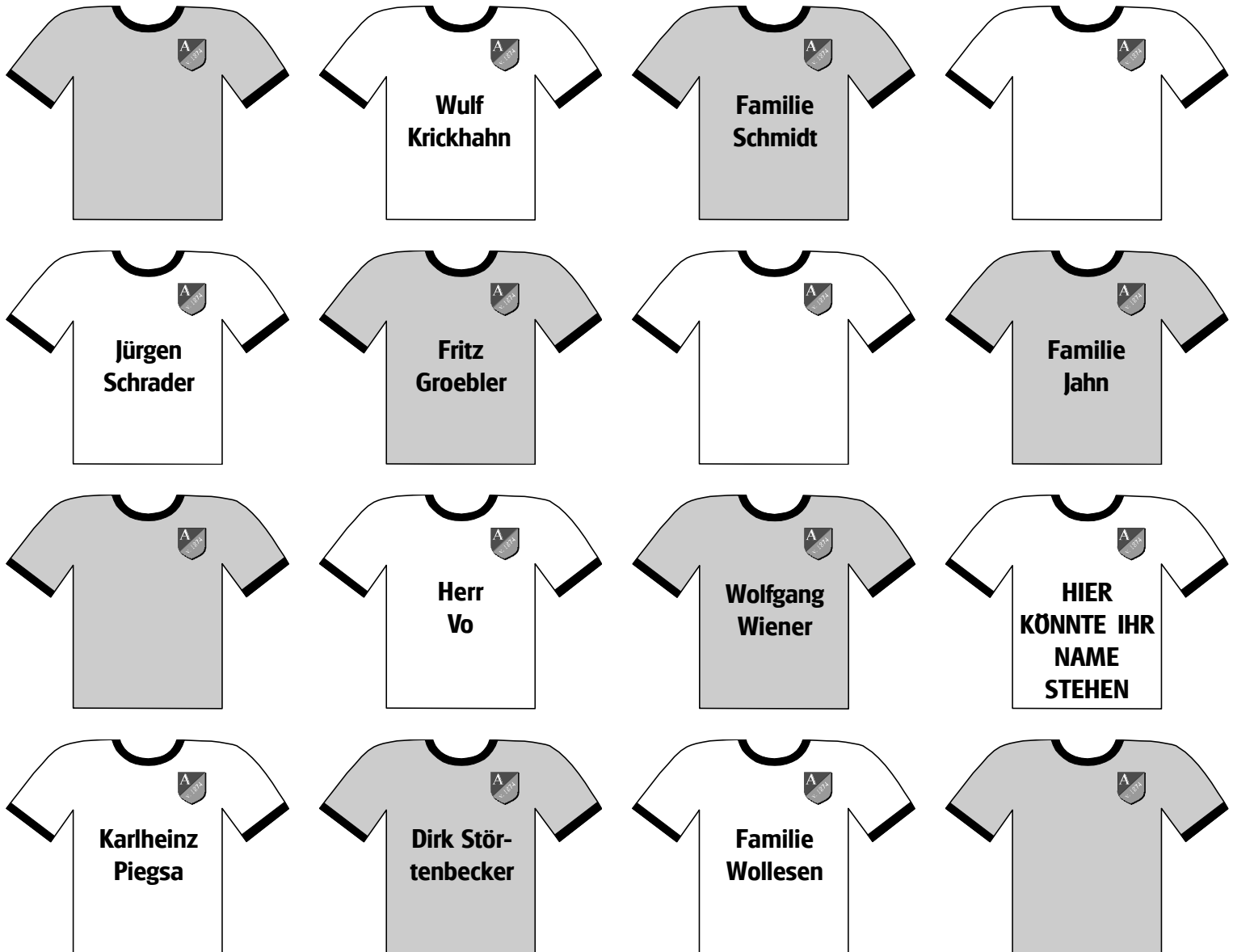
Dann sprechen Sie bitte mit:

Gerd Wollesen	Tel.: 04102 - 43074
Klaus-Dieter Schmidt	Tel.: 04102 - 58626
Wulf Krickhahn	Tel.: 04102 - 43752
Wolfgang Wiener	Tel.: 04102 - 58246
Kai Altrichter	Tel.: 04102 - 42073
Tobias Engel	Tel.: 04102 - 460812





Wir unterstützen attraktiven Handball in Ahrensburg.



**KÜCHEN
WEGENER
IHR KÜCHENPARTNER**

Große Straße 16 ♦ 22926 Ahrensburg

Tel. 041 02 - 553 92 ♦ Tel. 041 02 - 322 21 ♦ Fax 041 02 - 578 33



Wir unterstützen attraktiven Handball in Ahrensburg.



Jeans Passage

IHR JEANSER

Siegfried Schreyer
Große Straße 18
22926 Ahrensburg
Tel.: (04102) 31369





Ohne Glanz im NOHV-Pokal erfolgreich

ATSV - SV Eidelstedt 33:25 (15:12)

Eine nur durchschnittliche Leistung reichte, um die erste Runde des DHB-Pokals zu erreichen. Trotz vieler Ballverluste in der Vorwärtsbewegung und einer mangelhaften 5:1-Deckung, konnten wir mit 33:25 Toren die Weichen für ein attraktives Pokallos im September legen. Unsere gute 6:0-Abwehr und neun Tore aus erster und zweiter Welle waren die Grundlage zur 15:12-Halbzeitführung. Dass bis dato fast kein Spielzug klappte, fiel kaum ins Gewicht, da Eidelstedt nur auf einigen Positionen Deckungsarbeit leistete. Leider verletzte sich in der 35. Minute eine der beiden wirkungsvollen Spielerinnen, und da Eidelstedt keine Wechselalternative hatte, spielten sie zu fünf bis zum Ende.

Zu diesem Zeitpunkt führten wir bereits 18:14 und kontrollierten das Spiel. Um den Zuschauern noch ein paar Tore (in dem keineswegs schönen Spiel) zu bieten, stellten wir auf eine 4:2-Deckung um. Einzig Jeanette Marquardt zeigte bei den Gästen Moral und entlockte den Zuschauern mit tollen Würfeln und 18 Toren Anerkennung.

Freundschaft!

Torschützen: Iske 2, Imme 3,

Nadine 4,
Jojo 11/3, Silke 8, Moni 1,
Lena 4/1.

Sa, 06.03.04

So, 07.03.04

Linie im Spitzenspiel verloren

ATSV - HSG Rissen/Wedel 21:21

Nach dem desaströsen 20 Schlussminuten verlieren wir im Spitzenspiel einen Punkt. Das Spiel begann recht gut. Wir agierten sicher und führten schnell mit 4:0. Diesen Vorsprung konnten wir bis zur Pause halten, aber nicht ausbauen. Schon hier offenbarten wir viele Schwächen und lebten zunehmend von den Fehlern der Gäste. Das 17:11 in der 40. Minute schien auch nicht die nötige Coolness in unsere Reihen zu bringen. Rissen kämpfte plötzlich, um keine Packung zu bekommen, und fand so wieder zurück ins Spiel. Beim 18:18 mussten wir den ersten Ausgleich hinnehmen. Selbst eine Überzahl 30 Sekunden vor Schluss wurde nicht zum Wurf gebracht, sondern zur Linksaußenposition vertändelt.

Das Endergebnis

Der Frauen-Oberligaspieltag

Eilbeck - Sasel
Bramfeld - Rissen
HT 16 - HSV
Norderstedt - Harburg
Ellerbek - Alstertal

21:21 sagt vieles über unsere Schwächen in diesem Spiel aus. Bei insgesamt 70 Angriffen nur 21 erzielte Tore zu haben, ist eine absolut unterirdische Quote. So ermöglichen wir dem Gegner natürlich ähnlich viele Angriffsmöglichkeiten. Und dann nur 21 Treffer zu kassieren, ist allerdings okay.

Tore: Iske 4, Imme 2, Jojo 4, Marion 2, Nadine 4, Silke 5.

Eure 1. Damen

Aufstellung Wandsetal

Nr.	Name
1	Sandra Odenhoven
3	Andrea Unger
4	Janet Krause
5	Christina Brix
7	Anja Ahrenbog
9	Stefanie Krause
11	Tanja Sonntag
13	Michaela Behn
14	Ariane Asmussen
15	Moni Pamer
	Maren Krüger
	Maike Paetow
T	Rolf Dutzke
CoT	Maren Winkler



Tabelle Oberliga Frauen

Platz	Mannschaft	Spiele	Tore		Punkte
1.	Ahrensburger TSV	15	352 : 289	+63	23 : 7
2.	HSG Rissen/Wedel	15	332 : 286	+46	21 : 9
3.	TH Eilbeck	16	341 : 265	+76	21 : 11
4.	Hamburger SV	15	300 : 260	+40	20 : 10
5.	Bramfelder SV	16	379 : 341	+38	20 : 12
6.	TSV Wandsetal	14	330 : 308	+22	16 : 12
7.	SG Harburg	16	343 : 358	-15	16 : 16
8.	HSG Sasel/DUWO	16	342 : 340	+2	14 : 18
9.	TSV Ellerbek II	16	337 : 360	-23	14 : 18
10.	SC Alstertal-L'horn	16	381 : 370	+11	14 : 18
11.	HG Norderstedt	15	300 : 407	-107	5 : 25
12.	HT 16 II	16	243 : 396	-153	2 : 30

Die nächsten Spiele der 1. Damen

Datum	Zeit	Gegner	Halle
So. 28.03.04	18.30 Uhr	Ellerbek	Heimgarten
Sa. 03.04.04	19.00 Uhr	Eilbeck	Steinhauerdamm
So. 18.04.04	17.00 Uhr	Bramfeld	Heimgarten
Sa. 24.04.04	19.00 Uhr	HT 16	Sorbenstraße

Seit
50 Jahren

Der Friseur, wo sich viele Sportler treffen!

DAMEN- UND HERRENSALON

PETER DAVIDS

Rantzaustraße 120 - 22926 Ahrensburg

Telefon 0 41 02 - 5 27 52

Modisch aktuell in Schnitt, Form, Pflege und Farbe!



Aufstellung 1. Damen

Nr.	Name	Alter	Position	Tore	7m
1	Cindy Klischat	19	TW	0	0
12	Manuela Pacher	34	TW	0	0
2	Iske Eckermann	25	RL/KM	49	5
3	Imke Stoetzer	34	RR	31	0
4	Marion Nommensen	30	LA/KM	29	4
5	Julia Carl	27	RA	21	3
6	Nadine Siemsen	29	RR/RA	20	0
7	Julia Kögel	21	RM	52	13
8	Silke Schöning	26	KM	82	9
9	Simona Stahl	19	LA/RA	9	0
10	Lena Radlof	21	RL/RM	57	14
16	Christiane Hübschmann	17	TW	0	0
11	Mirja Skomrock	18	LA/RL	2	1
T	Tilo Labs	34	Bank	352	49
CoT	Lutz Krickhahn	34	Bank		



DIE ÖLHEIZUNG

Modern heizen - Energie sparen

Manfred + Norbert

HAUPT^{OHG}



HEIZÖL - KOHLEN - FUTTER - GARTENBEDARF



RASENMÄHER - MOTORGERÄTE / SERVICE

Ladestraße - 22926 Ahrensburg - (0 41 02) 5 25 15 oder 5 24 65



ATSV - Handball

Jahreshauptversammlung

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Handballabteilung am **Montag, dem 29. März 2004, um 20.00 Uhr** im Vereinshaus des ATSV am Reeshoop.

Eingeladen sind alle Mitglieder der Handballabteilung.

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Abteilungsleiter
2. Genehmigung des Protokolls 2003
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte der Mannschaftsführer
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
8. Erhöhung der Zusatzbeiträge
9. Anträge von Mitgliedern
10. Verschiedenes

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung wird ausgelegt.

ATSV-Handball-Abteilungsleitung

Jahresjugendvollversammlung

Einladung zur Jahresjugendvollversammlung der Handballabteilung am **Mittwoch, dem 25. Februar 2004, um 19.30 Uhr** im Vereinshaus des ATSV am Reeshoop.

Eingeladen sind alle Mitglieder des Kinder- und Jugendbereiches der Handballabteilung.

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Jugendwarte
2. Berichte der Jugendwarte
3. Berichte der Trainer
4. Entlastung der Jugendwarte
5. Wahlen der Jugendwarte
6. Verschiedenes

ATSV-Handballabteilung Jugendwarte



Name: Manuela „Manu“
Pacher
Nr.: 16
Position: Torwart
Geb.: 22.03.1969
Beruf: Schneidermeisterin



Name: Iske Eckermann
Nr.: 2
Position: Rückraum links/
rechts, Kreis
Geb.: 23.02.1979
Beruf: Industriefachwirtin



Name: Imke „Immi“ Stötzler
Nr.: 3
Position: Rückraum rechts/links
Geb.: 21.04.1969
Beruf: Arzthelferin



Name: Marion Nommensen
Nr.: 4
Position: Linksaußen, Kreis
Geb.: 25.07.1973
Beruf: Groß- und Außenhandelskauffrau



Name: Julia Carl
Nr.: 5
Position: Rechtsaußen
Geb.: 28.01.1977
Beruf: Physiotherapeutin

Name: Nadine Siemsen
Nr.: 6
Position: RR/RA
Geb.: 07.03.1975
Beruf: Lehrerin



Name: Julia „Jojo“ Kögel
Nr.: 7
Position: Rückraum Mitte
Geb.: 14.09.1982
Beruf: Studentin



Playstation.

Der Audi TT Roadster. Driven by instinct.



Wenn Sie den höchsten Fun-Level erreichen wollen, lernen Sie den Audi TT Roadster kennen. Er bringt als erster seiner Klasse 225 PS mit dem permanenten Allradantrieb quattro in jeder Situation souverän auf die Straße. Überzeugen Sie sich selbst.

Wir freuen uns auf Sie.



HERBERT WARNKE
GMBH + CO KG
GÄNSEBERG 7
22926 AHRENSBURG
TEL.: 04102-490 9-0
FAX: 04102-430 20



Name: Silke Schöning
Nr.: 8
Position: Kreis
Geb.: 06.02.1978
Beruf: Goldschmiedin



Name: Simona „Moni“ Stahl
Nr.: 9
Position: Rechtsaußen
Geb.: 19.11.1984
Beruf: Schülerin



Name: Lena Radlof
Nr.: 10
Position: Rückraum links
Geb.: 08.08.1982
Beruf: Studentin (Lehramt)



Name: Tilo Labs
Position: Trainer
Geb.: 20.06.1969
Beruf: Kundenberater



Name: Lutz Krickhahn
Position: Co-Trainer
Geb.: 05.03.1970
Beruf: Bankkaufmann

Name: Christiane Hübschmann
(A-Jugend)
Nr.: 1
Position: Torwart
Geb.: 22.05.1986
Beruf: Schülerin



Name: Mirja „Miri“ Skomrock (A-Jugend)
Nr.: 11
Position: Linksaußen/
Rückraum links
Geb.: 18.02.1986
Beruf: Schülerin

Fleischerfachgeschäft Fritz Wolgast

Inh. Thorsten Grage

Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Herstellung - kalte Platten - exquisite Buffets - Geschirr-, Mobiliar- und Zeltverleih

NEU - "RESTAURANTE ZUR ALTEN REMISE" - NEU

im Kulturzentrum Marstall, Ahrensburger Schloß, Lübecker Str. 6



Manhagener Allee 10 a, 22926 Ahrensburg

Haberkamp 3 - Großhansdorf - 6 29 27

Fax (0 41 02) 18 81

Fu 01 71/312 02 00

eMail: wolgast@t-online.de

Tel. 5 34 80



Die 1. Damenmannschaft des ATSV. Hintere Reihe von links: Trainer Tilo Labs, Mirja Skorock (A-Jgd.), Imke Stoetzer, Lena Radlof, Marion Nommensen, Iske Eckermann, Co-Trainer Lutz Krickhahn. Vordere Reihe von links: Julia Carl, Julia Kögel, Simona Stahl, Manuela Pacher, Christiane Hübschmann (A-Jgd.), Nadine Siemsen, Silke Schöning.



AHRENSBURGER
STADTFORUM

Für Handel, Gewerbe und Tourismus e.V.

www.ahrensburger-stadtforum.de



Schiffsmeldedienst GmbH

SMD

Bubendeyweg 33 - 21129 Hamburg
Tel.: 0 40 / 7 40 24 58 - Fax: 0 40 / 7 40 24 92



2. Herren - III. Liga Männer Gruppe 2

1	SC Poppenbüttel 3	12 / 18	10	1	1	305 : 221	84	21 : 3
2	TH Eilbeck 2	14 / 18	10	0	4	322 : 305	17	20 : 8
3	Ahrensburger TSV 2	14 / 18	9	1	4	335 : 306	29	19 : 9
4	Bramfelder SV 1	12 / 18	8	1	3	286 : 228	58	17 : 7
5	SG Bergedorf/Kirchwerder 2	13 / 18	8	1	4	298 : 288	10	17 : 9
6	SC Victoria 1	13 / 18	5	1	7	268 : 269	-1	11 : 15
7	HSG OA/FTV 1	13 / 18	4	0	9	272 : 304	-32	8 : 18
8	Hoisdütteler SV 1	14 / 18	3	1	10	272 : 333	-61	7 : 21
9	SC Condor 1	13 / 18	3	0	10	290 : 359	-69	6 : 20
10	HSG Sasel/Duwo 3	12 / 18	2	0	10	230 : 265	-35	4 : 20

3. Herren - IV. Liga Männer Gruppe 2

1	AMTV 4	12 / 16	10	0	2	287 : 241	46	20 : 4
2	Ahrensburger TSV 3	12 / 16	10	0	2	288 : 243	45	20 : 4
3	Wandsbek-Jenfeld 81 1	11 / 16	8	1	2	258 : 192	66	17 : 5
4	HG Norderstedt 5	12 / 16	8	1	3	239 : 205	34	17 : 7
5	Meiendorfer SV 1	12 / 16	4	1	7	218 : 240	-22	9 : 15
6	TSV Hohenhorst 1	12 / 16	3	1	8	236 : 267	-31	7 : 17
7	TSC Wellingsbüttel 1	12 / 16	3	1	8	200 : 244	-44	7 : 17
8	Niendorfer TSV 3	13 / 16	3	1	9	229 : 268	-39	7 : 19
9	Hoisdütteler SV 2	12 / 16	2	0	10	223 : 278	-55	4 : 20

4. Herren - V. Liga Männer Gruppe 2

1	SV Bergstedt 2	12 / 18	12	0	0	295 : 202	93	24 : 0
2	Ahrensburger TSV 4	13 / 18	11	0	2	312 : 252	60	22 : 4
3	TuS Berne 1	14 / 18	9	0	5	325 : 276	49	18 : 10
4	HG Hamburg-Barmbek 6	13 / 18	8	1	4	275 : 221	54	17 : 9
5	HG Norderstedt 7	13 / 18	8	0	5	272 : 228	44	16 : 10
6	Wandsbek 72 2	14 / 18	4	1	9	227 : 307	-80	9 : 19
7	SV Großhansdorf 2	12 / 18	4	0	8	233 : 295	-62	8 : 16
8	HTBU 2	14 / 18	4	0	10	275 : 316	-41	8 : 20
9	Bramfelder SV 2	12 / 18	3	0	9	222 : 266	-44	6 : 18
10	Meiendorfer SV 2	15 / 18	2	0	13	281 : 354	-73	4 : 26

Stand: 19.02.2004

21.02./07.03.2004



Senioren - II. Liga Senioren Gruppe 1

1	Grün-Weiß Eimsbüttel 1	15 / 20	15 0 0	267 : 169	98	30 : 0
2	Hamburger SV 1	13 / 20	10 0 3	252 : 178	74	20 : 6
3	TSV Wandsetal 1	16 / 20	9 1 6	282 : 227	55	19 : 13
4	HG Norderstedt 2	16 / 20	7 1 8	245 : 257	-12	15 : 17
5	Elmshorner MTV 1	13 / 20	7 0 6	164 : 187	-23	14 : 12
6	Ahrensburger TSV 1	14 / 20	6 2 6	216 : 228	-12	14 : 14
7	SG Wilhelmsburg 1	15 / 20	7 0 8	248 : 263	-15	14 : 16
8	Altona 93 1	15 / 20	6 1 8	240 : 243	-3	13 : 17
9	HSG Rissen/Wedel 1	15 / 20	6 1 8	269 : 281	-12	13 : 17
10	Billstedt-Horn 1	16 / 20	5 0 11	226 : 245	-19	10 : 22
11	SC Alstertal-L'horn 1	16 / 20	1 0 15	185 : 316	-131	2 : 30

2. Damen - II. Liga Frauen Gruppe 2

1	Eimsbütteler TV	15 / 22	14 0 1	303 : 206	97	28 : 2
2	TH Eilbeck	15 / 22	9 2 4	266 : 215	51	20 : 10
3	Ahrensburger TSV	15 / 22	9 2 4	266 : 215	51	20 : 10
4	HT 16 Hamburg	15 / 22	6 3 6	219 : 231	-12	15 : 15
5	TSG Bergedorf	16 / 22	6 3 7	259 : 234	25	15 : 17
6	SG Wilhelmsburg	16 / 22	7 1 8	219 : 244	-25	15 : 17
7	HG Norderstedt	14 / 22	6 1 7	218 : 236	-18	13 : 15
8	SG Altona	15 / 22	5 3 7	250 : 252	-2	13 : 17
9	TV Fischbek	13 / 22	5 2 6	200 : 237	-37	12 : 14
10	Wandsbek-Jenfeld 81	15 / 22	6 0 9	217 : 249	-32	12 : 18
11	SC Teutonia	15 / 22	4 2 9	263 : 309	-46	10 : 20
12	Bramfelder SV 2	14 / 22	2 1 11	165 : 217	-52	5 : 23



KARL GROSS
GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Gegründet 1876

INTERNATIONALE SPEDITION



3. Damen - V. Liga Frauen Gruppe 2

1	SG Altona 5	9 / 12	9 0 0	144 : 73	71	18 : 0
2	Meiendorfer SV 1	8 / 12	7 0 1	122 : 76	46	14 : 2
3	Ahrensburger TSV 3	10 / 12	6 0 4	139 : 116	23	12 : 8
4	TSC Wellingsbüttel 1	10 / 12	4 1 5	127 : 143	-16	9 : 11
5	HG Norderstedt 5	9 / 12	3 1 5	107 : 121	-14	7 : 11
6	HG Hamburg-Barmbek 3	9 / 12	2 0 7	95 : 138	-43	4 : 14
7	SC Alstertal-L'horn 6	9 / 12	0 0 9	81 : 148	-67	0 : 18

Männliche A-Jugend - II. Liga Gruppe 1

1	SG Bergedorf/Kirchwerder 1	11 / 22	11 0 0	254 : 153	101	22 : 0
2	Barmstedter MTV 1	11 / 22	9 0 2	245 : 189	56	18 : 4
3	Ahrensburger TSV 1	11 / 22	9 0 2	249 : 200	49	18 : 4
4	THB Hamburg 03 1	11 / 22	7 1 3	265 : 219	46	15 : 7
5	TSV Buchholz 08 1	11 / 22	7 0 4	232 : 215	17	14 : 8
6	Blau-Weiß 96 Schenefeld 1	11 / 22	5 0 6	215 : 205	10	10 : 12
7	TH Quickborn 1	11 / 22	3 2 6	221 : 239	-18	8 : 14
8	SG Harburg 1	11 / 22	2 3 6	167 : 209	-42	7 : 15
9	Bramfelder SV 1	10 / 22	3 0 7	213 : 244	-31	6 : 14
10	TSV Uetersen 1	11 / 22	2 1 8	159 : 200	-41	5 : 17
11	SG Hamburg Nord 2	10 / 22	2 0 8	128 : 172	-44	4 : 16
12	Rellinger TV 1	11 / 22	1 1 9	161 : 264	-103	3 : 19

Männliche B-Jugend - II. Liga Gruppe 2

1	SC Alstertal-L'horn 2	11 / 16	10 0 1	274 : 206	68	20 : 2
2	VfL Pinneberg 2	13 / 16	8 0 5	279 : 267	12	16 : 10
3	AMTV 2	11 / 16	7 1 3	230 : 165	65	15 : 7
4	Ahrensburger TSV 1	11 / 16	6 1 4	256 : 226	30	13 : 9
5	THB Hamburg 03 2	11 / 16	6 1 4	229 : 206	23	13 : 9
6	Niendorfer TSV 1	12 / 16	6 1 5	227 : 236	-9	13 : 11
7	TVB Hamburg 1	11 / 16	2 1 8	228 : 303	-75	5 : 17
8	HG Norderstedt 2	11 / 16	1 2 8	222 : 279	-57	4 : 18
9	HG Wandsbek 1	11 / 16	1 1 9	228 : 285	-57	3 : 19



Männliche C-Jugend - II. Liga Gruppe 2

1	SG Harburg 1	12 / 18	12 0 0	299 : 174	125	24 : 0
2	HT 16 Hamburg 1	13 / 18	11 0 2	331 : 213	118	22 : 4
3	Ahrensburger TSV 1	11 / 18	8 1 2	234 : 182	52	17 : 5
4	Bramfelder SV 1	14 / 18	8 1 5	282 : 261	21	17 : 11
5	THB Hamburg 03 2	12 / 18	5 1 6	227 : 240	-13	11 : 13
6	AMTV 2	12 / 18	5 0 7	188 : 212	-24	10 : 14
7	TVB Hamburg 1	13 / 18	3 1 9	239 : 284	-45	7 : 19
8	HG Norderstedt 2	13 / 18	3 0 10	220 : 295	-75	6 : 20
9	TH Eilbeck 1	13 / 18	1 1 11	156 : 270	-114	3 : 23
10	TSV Ellerbek 3	5 / 18	0 1 4	101 : 146	-45	1 : 9

Männliche D-Jugend - Oberliga

1	Buxtehuder SV 1	13 / 18	13 0 0	324 : 163	161	26 : 0
2	TuS Esingen 1	13 / 18	11 0 2	322 : 153	169	22 : 4
3	TSV Ellerbek 1	13 / 18	9 0 4	268 : 265	3	18 : 8
4	THB Hamburg 03 1	13 / 18	8 0 5	282 : 227	55	16 : 10
5	NSV 1	12 / 18	5 1 6	217 : 244	-27	11 : 13
6	HG Norderstedt 1	13 / 18	5 1 7	237 : 289	-52	11 : 15
7	Ahrensburger TSV	5 / 18	4 0 1	95 : 82	13	8 : 2
8	TSV Uetersen 1	13 / 18	3 0 10	214 : 270	-56	6 : 20
9	SC Alstertal-L'horn 1	12 / 18	0 1 11	141 : 261	-120	1 : 23
10	Niendorfer TSV 1	13 / 18	0 1 12	143 : 289	-146	1 : 25

Männliche E-Jugend - Gruppe 3

1	Ahrensburger TSV 1	12 / 18	12 0 0	232 : 98	134	24 : 0
2	THB Hamburg 03 1	12 / 18	9 1 2	257 : 135	122	19 : 5
3	AMTV 1	12 / 18	8 1 3	188 : 182	6	17 : 7
4	SG Hamburg Nord 2	11 / 18	7 0 4	165 : 129	36	14 : 8
5	Nord SV-Hamburg 2	11 / 18	5 1 5	134 : 127	7	11 : 11
6	Niendorfer TSV 1	12 / 18	5 0 7	109 : 158	-49	10 : 14
7	Blau-Weiß 96 Schenefeld 1	12 / 18	4 0 8	117 : 156	-39	8 : 16
8	HG Norderstedt 2	12 / 18	2 1 9	137 : 216	-79	5 : 19
9	SV Blankenese	4 / 18	0 0 4	29 : 62	-33	0 : 8
10	SC Alstertal-L'horn 2	10 / 18	0 0 10	49 : 154	-105	0 : 20



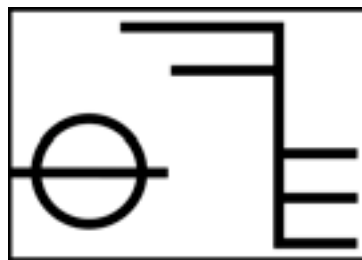
Weibliche A-Jugend - Oberliga

1	Wandsbek 72 1	8 / 12	6 1 1	171 : 116	55	13 : 3
2	TSV Ellerbek 2	9 / 12	5 0 4	158 : 149	9	10 : 8
3	TuS Esingen 1	7 / 12	4 0 3	150 : 112	38	8 : 6
4	Ahrensburger TSV 1	7 / 12	4 0 3	142 : 129	13	8 : 6
5	HSG Sasel/Duwo 1	9 / 12	3 1 5	178 : 196	-18	7 : 11
6	SV Blankenese 1	8 / 12	2 0 6	89 : 173	-84	4 : 12
7	Elmshorner MTV	2 / 12	0 0 2	34 : 47	-13	0 : 4

Weibliche B-Jugend - Oberliga

1	Buxtehuder SV	12 / 18	12 0 0	301 : 176	125	24 : 0
2	TSV Ellerbek	12 / 18	10 0 2	224 : 199	25	20 : 4
3	SG Wilhelmsburg	12 / 18	9 0 3	231 : 201	30	18 : 6
4	Ahrensburger TSV	12 / 18	7 0 5	220 : 212	8	14 : 10
5	HG Norderstedt	11 / 18	6 0 5	210 : 203	7	12 : 10
6	TVB Hamburg	12 / 18	6 0 6	210 : 245	-35	12 : 12
7	SC Alstertal-L'horn	11 / 18	4 0 7	151 : 165	-14	8 : 14
8	AMTV	12 / 18	3 0 9	202 : 208	-6	6 : 18
9	TuS Esingen	12 / 18	1 1 10	146 : 216	-70	3 : 21
10	TSV Buchholz 08	12 / 18	0 1 11	162 : 232	-70	1 : 23

Kapitän H.-J. Möller und Partner



Öffentlich bestellte und vereidigte nautisch/technische Sachverständige und Schiffsbesichtiger

Alter Fährweg 8

27568 Bremerhaven

Tel.: 04 71 / 9 46 09 - 0

Fax: 04 71 / 9 46 09 - 99

Mobil: 01 63 / 5 48 85 80

www.moeller-expert.com

E-Mail: hans-joachim.moeller@moeller-expert.com



Weibliche C-Jugend - II. Liga Gruppe 2

1	SC Alstertal-L´horn 1	12 / 16	11 0 1	238 : 123	115	22 : 2
2	TVB Hamburg 1	12 / 16	11 0 1	240 : 176	64	22 : 2
3	TV Fischbek 1	12 / 16	8 0 4	188 : 164	24	16 : 8
4	Buxtehuder SV 2	12 / 16	7 0 5	196 : 170	26	14 : 10
5	TSV Buchholz 08 1	13 / 16	5 1 7	157 : 190	-33	11 : 15
6	SC Poppenbüttel 1	12 / 16	4 1 7	119 : 148	-29	9 : 15
7	Ahrensburger TSV 1	12 / 16	3 1 8	156 : 209	-53	7 : 17
8	AMTV 2	12 / 16	3 1 8	132 : 186	-54	7 : 17
9	SG Harburg 1	11 / 16	0 0 11	86 : 146	-60	0 : 22

Weibliche D-Jugend - III. Liga Gruppe 2

1	SC Alstertal-L´horn 1	10 / 14	8 0 2	126 : 56	70	16 : 4
2	TH Quickborn 1	10 / 14	7 1 2	149 : 104	45	15 : 5
3	THB Hamburg 03	10 / 14	7 0 3	150 : 95	55	14 : 6
4	HSG Sasel/Duwo 2	11 / 14	7 0 4	160 : 101	59	14 : 8
5	TSV Stellingen 88 1	10 / 14	4 1 5	102 : 121	-19	9 : 11
6	HG Norderstedt 3	11 / 14	3 2 6	97 : 127	-30	8 : 14
7	Ahrensburger TSV 1	9 / 14	2 0 7	61 : 138	-77	4 : 14
8	SC Poppenbüttel 1	11 / 14	1 0 10	61 : 164	-103	2 : 20

Weibliche E-Jugend - Gruppe 1

1	HG Norderstedt 1	10 / 14	10 0 0	233 : 98	135	20 : 0
2	HSG Raspo/Sparriesh. 1	10 / 14	8 1 1	91 : 64	27	17 : 3
3	Buxtehuder SV 1	11 / 14	6 1 4	177 : 138	39	13 : 9
4	SC Alstertal-L´horn 1	11 / 14	4 1 6	110 : 147	-37	9 : 13
5	HSG Sasel/Duwo 1	10 / 14	4 0 6	77 : 90	-13	8 : 12
6	TSV Ellerbek 1	10 / 14	2 2 6	88 : 149	-61	6 : 14
7	Ahrensburger TSV 1	11 / 14	3 0 8	83 : 121	-38	6 : 16
8	AMTV 1	7 / 14	0 1 6	29 : 81	-52	1 : 13



Ahrensburger



Stadtbackerei

Qualität
Frische
Vielfalt

Zentrale: Kurt-Fischer-Str.10 - 22926 Ahrensburg

Tel.: 04102 - 471237 Fax: 04102 - 471238

E-Mail: prignitz@aol.com



**Weltweite Linienverkehre
Transport - Logistik**

Ihr Ansprechpartner: Gerd Wollesen

NYK LINE (Deutschland) GmbH
Poseidon Haus / Haus 9
Amsinckstrasse 63, 20097 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 33 40 0-162
Fax: +49 (0) 40 33 40 0-276

**NYK LOGISTICS
& MEGACARRIER**



Mannschaft	Alter	Tag	Uhrzeit	Halle	Trainer	Telefon
1. Herren		Di	20.00-21.30	Heimgarten	Dirk Schimmler	0171/1788988
		Do	20:30-21:45	Großhansdorf		
		Fr	18.30-20.00	Heimgarten		
2. Herren		Di	19.00-20.00	Heimgarten	Uwe Kreutzberger	04102/43915
		Fr	20.00-21.30	Heimgarten		
3. Herren		Do	20.00-21.30	Stormarnschule	Gert Lorkowski	04102/1323
Klaus Stegemann					04532/21675	
Uwe Kreutzberger					04102/43915	
1. Damen		Mi	20.00-21.30	Heimgarten	Tilo Labs	0172/3023781
		Fr	20.00-21.30	Großhansdorf		
2. Damen		Mi	19.00-20.30	Heimgarten		
3. Damen		Do	20.00-21.30	Stormarnschule	Gudrun Möller	04102/473140
männl. A	Jhg. 1985/86	Di	17.45-19.00	Heimgarten	Kai Stolze	0175/9143257
		Do	19.00-20.00	KBS	Uwe Kreutzberger	04102/43915
männl. B	Jhg. 1987/88	Di	17.45-19.00	Heimgarten	Kai Stolze	0175/9143257
		Do	19.00-20.00	KBS	Christian Mertgen	0177/4004247
männl. C	Jhg. 1989/90	Mi	18.00-19.00	Heimgarten	Ingo Schepers	04102/40172
		Fr	17.30-18.30	Heimgarten		
männl. D	Jhg. 1991/92	Di	16.30-17.45	Heimgarten	Ingolf Buhro	04532/8186
		Do	18.00-19.00	KBS	Carolin Fischer	04102/43546
männl. E	Jhg. 1993/94	Fr	15.30-16.30	Heimgarten	Dennis Westphal	04532/281941
					Kortine Kleinheinz	04102/43278
männl. F	Jhg. 1995/96	Fr	15.30-16.30	Heimgarten	Tobias Engel	04102/460812
					Melanie Repky	04102/58015
weibl. A	Jhg. 1985/86	Mo	19.00-20.00	Stormarnschule	Carsten Meyer	0172/9173312
		Mi	18.00-19.00	Heimgarten		
weibl. B	Jhg. 1987/88	Mo	19.00-20.00	Stormarnschule	Carsten Meyer	0172/9173312
		Mi	18.00-19.00	Heimgarten		
weibl. C	Jhg. 1989/90	Mo	18.00-19.00	Stormarnschule	Lars Kiesbye	04102/679305 0151/14205453
		Fr	17.30-18.30	Heimgarten		
weibl. D	Jhg. 1991/92	Mo	18.00-19.00	Stormarnschule	Tobias Engel	04102/460812
		Mi	16.45-18.00	Heimgarten	Mirja Skomrock	04102/43129
weibl. E	Jhg. 1993/94	Fr	16.30-17.30	Heimgarten	Marion Baumgardt	04102/32955
					Daniela Haupt	04534/562
weibl. F	Jhg. 1995/96	Di	16.30-17.45	Heimgarten	Ingolf Buhro	04532/8186
		Fr	16.30-17.30	Heimgarten	Phillip Lamprecht	04102/42208
Minis 1	5-7 Jahre	Di	15.30-16.30	Heimgarten	Marlis u. Nadine Grunwald	04102/45248
Minis 2	5-7 Jahre	Mi	15:30-16:45	Heimgarten	Marion Baumgardt	04102/32955
Ballspielgruppe	3-5 Jahre	Di	15.30-16.30	Heimgarten	Marlis u. Maja Grunwald Kortine Kleinheinz	04102/45248 04102/43278



Ihr Partner für spezielle Aufgaben rund um den Container

28237 Bremen - Windhukstraße 20-26

Tel.: 04 21 / 6 94 35-0 - Fax: 04 21 / 6 94 35-10

27580 Bremerhaven - Amerikaring 21

Tel.: 04 71 / 9 83 95-0 - Fax: 04 71 / 9 83 95-19

www.addicks.de

E-Mail: zentrale@addicks.de



Samstag, 21. Februar 2004

Heimgartenhalle

weibl. F	-	HG Norderstedt	14.30
weibl. A	-	SV Blankenese	16.00
1. Herren	-	DHK Flensburg	18.00
4. Herren	-	HG Norderstedt VII	19.45

Sonntag, 7. März 2004

Heimgartenhalle

Senioren	-	Hamburger SV	14.00
weibl. B	-	TuS Esingen	15.30
1. Damen	-	TSV Wandsetal	17.00



OELLERKING

- **Lkw-Planen für jeden Fahrzeugtyp**
vom Kleintransporter bis zum 13,60-m-Trailor
- **Containerplanen**
- **Werbetransparente**
- **Schutzplanen und Abdeckplanen**
- **Bulk-Liner Bags für Container**
- **Zoll-Seile nach TIR-Vorschrift**
- **Spanngurte für Container und Lkw**
- **Patentierete Zollflicken**
- **Reparatur-Service**

Werner-Siemens-Straße 99 - 22113 Hamburg
Telefon: 0 40 / 41 49 - 36 68
Telefax: 0 40 / 41 49 - 36 69

KROHN-HEIZUNG^{GMBSH}

IHR SERVICEPARTNER FÜR HEIZUNG, BAD, ENERGIESPARSYSTEME
BÜLTBEK 26 - 22926 SIEK - TEL.: 0 41 07 / 76 54

PW

Planen
Vermitteln
Verwalten

Individuelle
Architektenhäuser in
konventioneller Bauweise
zu Pauschalpreisen



Baumanagement
Schmidt &
Söhne GmbH

BSS

Blücherallee 2 a - 22926 Ahrensburg - Tel.: 0 41 02 / 45 48 32